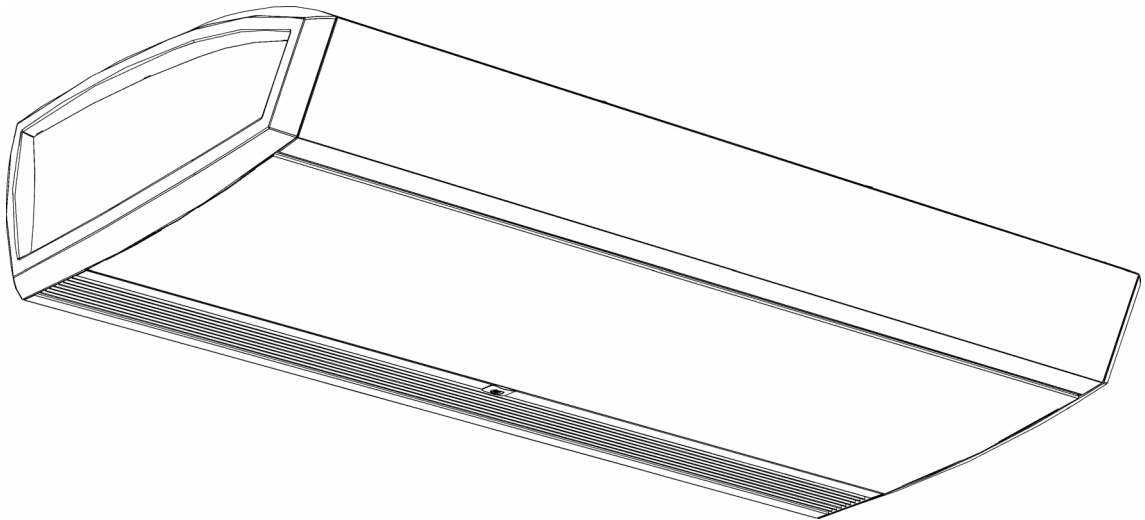


Anleitung Komfort-Luftschieber

Modell SR



Version 1.0
Übersetzung der Original-Anleitung

Deutsch



Biddle

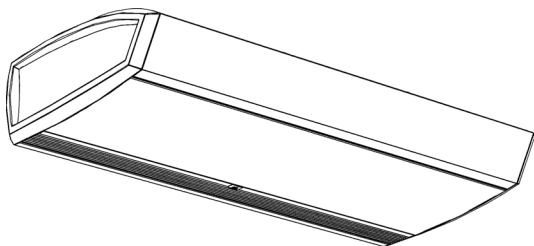
• • • Inhalt

I	Einführung	4
	1.1 Zu dieser Anleitung	4
	1.2 Verwendung der Anleitung	4
	1.3 Über das Gerät	6
	1.4 Bauteile und Zubehör	17
	1.5 Sicherheitsanweisungen	18
2	Installation	20
	2.1 Inspektion bei Lieferung	20
	2.2 Allgemeine Vorgehensweise	20
	2.3 Gerät aufhängen	22
	2.4 Anschließen des Geräts an das Zentralheizsystem	26
	2.5 Anschließen des Geräts an das Daikin-System	29
	2.6 Gerät an die Stromversorgung anschließen	32
	2.7 Installieren des <i>b-touch</i> -Bedientableaus	35
	2.8 Externe Regelungen installieren	38
	2.9 Endmontage des Geräts	42
	2.10 Einstellung des Infrarotfühlers	47
	2.11 Einschalten und Kontrollieren des Betriebs	48
3	Betrieb	51
	3.1 Einführung	51
	3.2 Start-Bildschirm	52
	3.3 Hauptmenü	55
	3.4 Grundeinstellungen	58
	3.5 Einstellungen	59
	3.6 Konfiguration	60
	3.7 Wartung	70
	3.8 USB	73
4	Störungen	75
	4.1 Einfache Probleme beheben	75
	4.2 Fehlermeldungen auf dem Bedientableau	78
	4.3 Durch eine Fehlermeldung angegebene Störungen beheben	80
	4.4 Störungen ohne Fehlermeldung beheben	85
5	Wartung	88
	5.1 Einführung	88
	5.2 Filter auswechseln oder reinigen	88
	5.3 Reinigung des Geräts	89
	5.4 Regelmäßige Wartung	90

6	Instandsetzung	91
6.1	Zugriff auf das Geräteinnere	91
6.2	Elektronikmodul	92
6.3	Entnahme der Leiterkarte	93
6.4	Anschluss der Leiterplatte	93
6.5	Daikin-Elektronik	94
6.6	Zurücksetzen des Temperaturbegrenzers	95
6.7	Sicherungen	96
6.8	LEDs	96
6.9	Ausblasteil herausnehmen	96
6.10	Wärmetauscher entlüften	97
6.11	Wärmetauscher entlüften.	98
6.12	Eingabe des Gerätecodes	98
6.13	Den PIN-Code zurücksetzen	99
6.14	Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus	100
6.15	Software aktualisieren	101
6.16	Zusammensetzung des Biddle-Steuerkabels	103
7	Demontage	104
8	Adressen	105
	Schlüsselbegriffe	106

I . . Einführung

I.1 Zu dieser Anleitung



Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Bedienung und die Wartung des , Gebläsekonvektormodells ModulAir, Comfort-Luftschleier-Modells SR mit *b-touch*-Bedientableau und *CHIPS*-Regelung. Des Weiteren enthält die Anleitung Anweisungen und Informationen bezüglich der Instandsetzung.

I.2 Verwendung der Anleitung

I.2.1 Daikin-Anleitungen

Nur für Modelle SRV und SRQ:

Diese Anleitung enthält Verweise auf die Anleitungen der Komponenten von Daikin (Außengerät, Innengerät, Bedientableau usw.).

I.2.2 Bezeichnungen in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



Hinweis:

Weist auf eine wichtige Passage im Text hin.



Achtung:

Wenn Sie die dargestellten Arbeiten nicht korrekt ausführen, können Sie Schäden am Gerät verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen genau.



Warnung:

Wenn Sie die dargestellten Arbeiten nicht korrekt ausführen, kann dies zu Verletzungen und/oder Schäden führen.

Befolgen Sie die Anweisungen genau.



Gefahr:
Weist auf unzulässige Handlungen hin.

Die Missachtung dieses Verbots kann zu ernsthaften Schäden führen oder Unfälle verursachen, die Verletzungen zur Folge haben können.

de

I.2.3 Symbole am Gerät und in der Anleitung

Die folgenden Symbole verweisen auf potenzielle Risiken oder Gefahren. Dieselben Symbole sind am Gerät angebracht.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	 In diesem Bereich des Geräts befinden sich spannungsführende Komponenten. Ausschließlich für qualifiziertes Wartungspersonal zugänglich. Vorsicht ist geboten.
	 Diese Fläche oder diese Komponente kann heiß sein. Verbrennungsgefahr bei Berührung.

I.2.4 Enthaltene Dokumentation

Zusätzlich zu dieser Anleitung wird das folgende Dokument zusammen mit dem Gerät ausgeliefert:

- Verdrahtungsplan für Installation und Instandsetzung.

I.3 Über das Gerät

de

I.3.1 SR

Das Gerät

Das Gerät beinhaltet beispielsweise:

- ein Heizelement **1** (je nach dem Gerätetyp)

Die Heizleistung wird vom Gerät gesteuert. Zu diesem Zweck sind die wasserbeheizten Modelle mit einem integrierten Regelventil versehen.

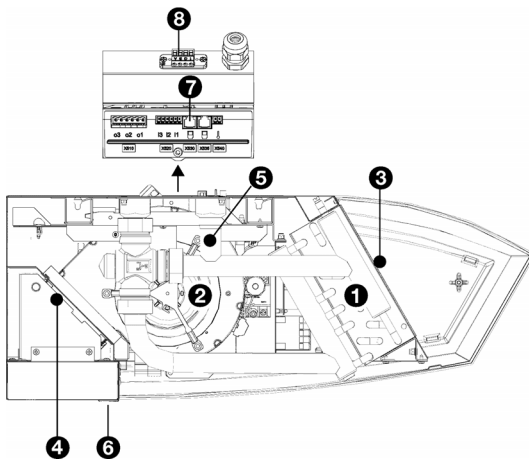
- Ventilatoren **2**

Die Geschwindigkeit (Stärke) wird vom Gerät gesteuert.

- Lufteinlassfühler **3**
- Ausblasfühler **4**
- **Bei Modellen mit Wasserheizung oder Modellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind:**

Heizmediumfühler **5**

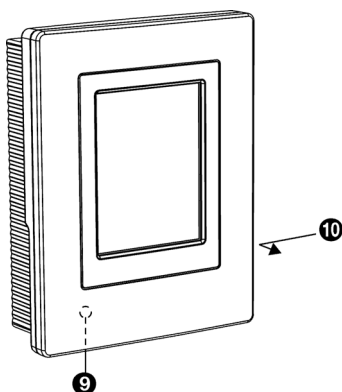
- Infrarotfühler **6**
- Anschluss für
das *b-touch*Bedientableau **7**
- Anschluss für Modbus **8**



Das *b-touch*Bedientableau

Abgesehen von den Menüs für die Einstellungen finden sich auf dem *b-touch* Bedientableau beispielsweise:

- ein Temperaturfühler **9**
- ein Anschluss für einen zusätzlichen Temperaturfühler **10**.
Damit lässt sich die Temperatur an verschiedenen Stellen im Raum messen - beispielsweise an Stellen, wo leicht Zugluft entsteht.



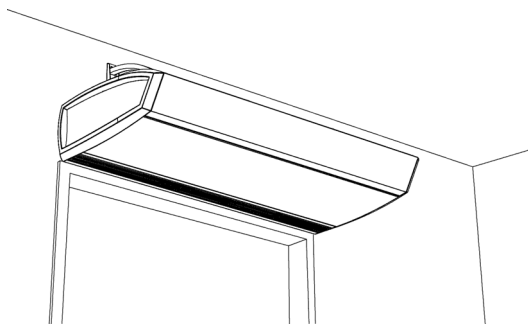
I.3.2 Anwendungen

Allgemein

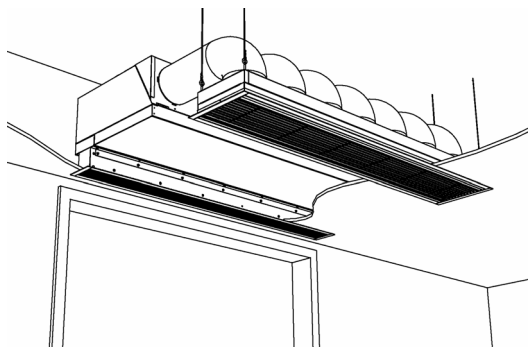
Der Komfort-Luftschleier dient zur Klimatrennung zwischen zwei Räumen sowie zum Heizen und Filtern von Luft (Filterklasse EN779-G2). Das Gerät wird horizontal oberhalb der Türöffnung über der vollen Breite der Türöffnung angebracht.

Befestigungstypen

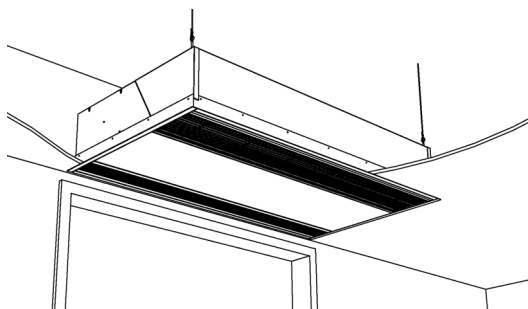
Das frei hängende Gerät ist für die freie, sichtbare Montage über der Tür vorgesehen.



Das Einbaumodell ist für den Einbau in einer Abhangdecke oder in einem Alkoven vorgesehen, wobei sich die Ansaugöffnung in einiger Entfernung vom Gerät befinden kann.



Das Kassettenmodell ist für den Einbau über einer Abhangdecke vorgesehen, wobei sich die Ansaugöffnung nahe am Gerät befindet und das Gerät einfach zugänglich sein muss.





Komfort-Luftschieleier für Daikin-System

Bei Modellen SRV und SRQ:

Das Luftschieleiergerät ist angeschlossen an ein Direkterweiterungssystem von Daikin. Die aus dem Gerät ausgeblasene Luft wird vom Kühlmedium erwärmt. Das Luftschieleiergerät wird teilweise durch das Daikin-System und teilweise durch das Biddle-System gesteuert und bedient.

Das System hat einige Einschränkungen:

- Das Gerät kann nur in direkten Erweiterungssystemen von Daikin verwendet werden.
- Das Gerät ist nicht zum Kühlen geeignet.
- Das Daikin-System muss stets aktiv sein.

Andere Versionen und bestimmungsgemäße Verwendung.

Auf Anfrage können wir auch Nicht-Standard-Anwendungen liefern.



Warnung: Anwendungen, die von den oben beschriebenen abweichen, gelten als „unzweckmäßige Anwendungen“. Biddle haftet nicht für Verluste oder Schäden, die durch unzweckmäßige Anwendungen entstehen. Zur bestimmungsgemäßen Anwendung gehört auch die Beachtung der Anweisungen in dieser Anleitung.

1.3.3 Betrieb

Allgemein

In einer Öffnung zwischen zwei Räumen erfolgt ein Luftaustausch durch Druck- und Temperaturdifferenzen (Konvektion). Dadurch geht Energie verloren und der Komfort in dem Raum wird beeinträchtigt.

Aus Gründen wie beispielsweise der Zugänglichkeit kann es trotzdem wünschenswert sein, die Tür offen zu lassen. Ein Luftschieleier über der Türöffnung wirkt den Energieverlusten entgegen und erhöht den Komfort. An der Öffnung wird ein Luftstrom ausgeblasen, der Folgendes bewirkt:



- Dem Luftaustausch zwischen den beiden Räumen aufgrund einer Temperaturdifferenz (Konvektion) wird entgegengewirkt.
- Die aufgrund des Luftzugs auf Bodenniveau eindringende Luft wird möglicherweise erwärmt.

Die automatische **CHIPS**-Regelung

Die **CHIPS** - Steuerung passt die Stärke und Temperatur des Geräts automatisch den jeweiligen Wetter-Bedingungen an. Somit wird der Energieverlust unter allen Bedingungen minimiert, wobei der Komfort maximiert wird.

CHIPS steht für „*Corrective Heat and Impulse Prediction System*“ (Multi-Airstream-Technologie oder auch 3-Strahl-Technologie).

Regelung bei eingeschaltetem Gerät (**ON**)

Das Gerät und die autoaktive Regelung sind für Situationen entwickelt worden, wobei die Tür geöffnet ist.

Für eine möglichst effiziente Klimatrennung ohne Beeinträchtigung des Komforts ist unbedingt darauf zu achten, dass der Luftstrom den Boden gerade berührt und hinreichend gut erwärmt ist. Das Gerät misst laufend die Werte, die hierfür erforderlich sind:

1. Die (in das Bedientableau eingegebene) Installationshöhe
2. Die Temperaturdifferenz zwischen den beiden Räumen:
 - Außentemperatur
 - Raumtemperatur
3. Die Ausblaslufttemperatur

Sobald sich die Situation ändert, passt die Regelung die Ausblasgeschwindigkeit sowie den Luftstrom entsprechend an.

Regelung bei ausgeschaltetem Gerät (**OFF**)

Wenn das Gerät (zum Beispiel nachts) ausgeschaltet ist, ist es nicht aktiv.

Im ausgeschalteten Zustand kann das Gerät noch gewisse andere Funktionen erfüllen:

- Das Gerät kann so eingestellt werden, dass es eine gewisse Mindesttemperatur (Nachttemperatur) im Raum aufrechterhält.
- Die Modelle mit Wasserheizung besitzen einen integrierten Frostschutz.

Türeinstellung

Das Gerät und die automatische Regelungautoaktive Regelung sind für Situationen entwickelt worden, wobei die Tür geöffnet ist.

Wenn die Tür nicht immer geöffnet ist, kann der Betrieb entsprechend angepasst werden:

- Normalbetrieb: das Gerät ist immer aktiv.
- Direkte Türeinstellung: das Gerät spricht unmittelbar auf das Öffnen und Schließen der Tür an.
- Graduelle Türeinstellung: Das Gerät reagiert auf das Öffnen und Schließen der Tür. Dabei hängt die Reaktionsgeschwindigkeit von dem zeitlichen Verhältnis zwischen offener und geschlossener Tür ab.



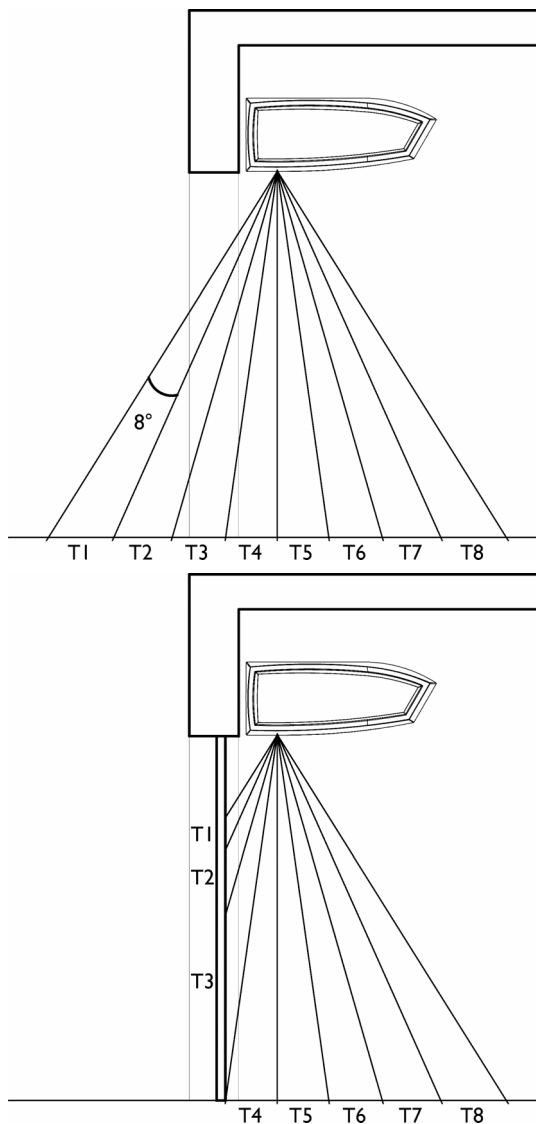
Hinweis:

Bei geschlossener Tür kann das Gerät so eingestellt werden, dass eine gewisse Mindesttemperatur im Raum gewährleistet ist.



Hinweis:

In einigen Fällen ist das Gerät nicht aktiv, obwohl es eingeschaltet ist.



1.3.4 i-sense Infrarottechnologie

Die i-sense Infrarottechnologie ermöglicht die automatische CHIPS Regelung ohne externe Steuerungen, wie einem Außentemperaturfühler und einem Türkontaktschalter.

Neben dem Ausblasgitter befindet sich ein Infrarotfühler, der die Temperatur in einem Streifen von 8 Ebenen senkrecht zur Türöffnung misst. Daher liefert der Fühler dem Regler diverse Informationen:



Hinweis:

Die Temperatur an der Bodenoberfläche ändert sich langsam.

- Innentemperatur (T8)
- Außentemperatur (niedrigster Messwert von T1, T2 und T3)



Hinweis:

Die Außentemperatur wird nur dann gemessen, wenn der Infrarotfühler erkennt, dass die Tür offen ist.

- Türposition

Wenn die Differenz zwischen T5 und T1, T2 oder T3 mindestens 3°C beträgt, wird angenommen, dass die Tür offen ist.



Hinweis:

Die Außentemperatur kann nur erfasst werden, wenn das Gerät eingeschaltet und die Klimatrennung aktiv ist.

- Signal für Schnellstart oder 30 Minuten ein (T7 und T8)

Wenn sich der Messwert kurz ändert, wird angenommen, dass jemand unter dem Fühler hindurchgeht.

i-sense Bedingungen

In den meisten Fällen erfüllt der Infrarotfühler die Anforderungen an eine Informationsquelle für die autoaktive Regelung.

Für den richtigen Betrieb müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Infrarotfühler muss in der Lage sein, die Temperatur auf dem Boden im Freien zu messen:
 - Die Sichtlinien müssen frei sein. (siehe [Position des Infrarotfühlers](#))
 - Sind mehrere Türen vorhanden, muss sich die Tür, auf die der Sensor gerichtet ist, auch regelmäßig öffnen.
- Die Bodentemperatur muss verlässlich sein.

Faktoren wie Fußbodenheizung, direkte Sonneneinstrahlung auf einen dunklen Boden oder eine stark reflektierende Oberfläche kann zu unverlässlichen Messungen führen.

- Der Fühler eignet sich weniger gut für Situationen, bei denen regelmäßig extrem hohe Außentemperaturen (mehr als 10°C über der Innentemperatur) auftreten und im Raum eine Klimaanlage verwendet wird.

Position des Infrarotfühlers

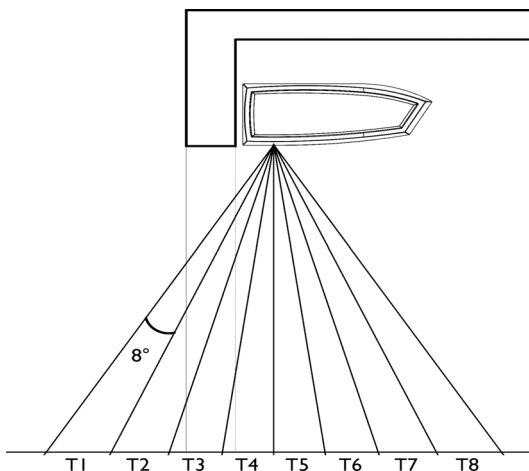
Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird die Installationsanleitung gestartet. Gleichzeitig wird ein Test durchgeführt, um festzustellen, ob der Infrarotfühler die erforderlichen Messungen vornehmen kann.

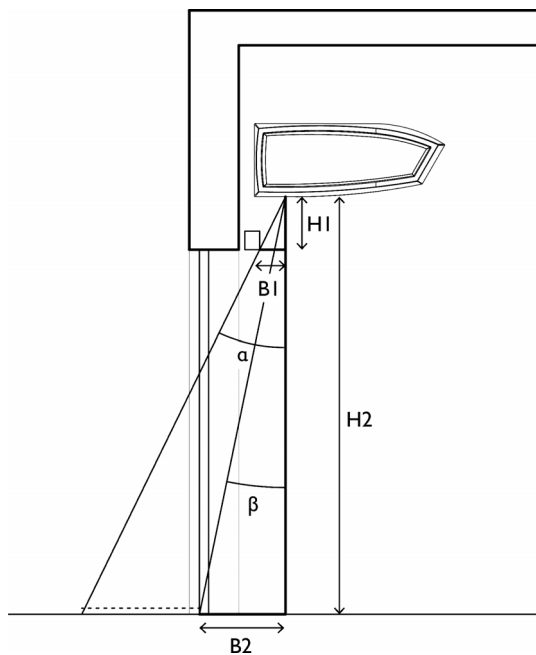
Überprüfen Sie eventuell im Voraus, ob die Position des Geräts für die i-sense Infrarottechnologie geeignet ist.

Der Infrarotfühler misst die Temperatur in einem Streifen von 8 Ebenen senkrecht zur Türöffnung. Um die i-sense Infrarottechnologie nutzen zu können, muss mindestens eine vollständige Ebene in der Lage sein, die Temperatur auf dem Boden im Freien zu messen.

Die Sichtlinien des Fühlers können durch die folgenden Faktoren begrenzt werden:

- Strukturen und Objekte über der Türöffnung (Winkel α).
- Position der Schwelle in Bezug auf das Gerät (Winkel β).





Überprüfen Sie, ob der Infrarotfühler zur Messung der Außentemperatur geeignet ist.

1. Messen Sie den Winkel α



Hinweis:

Berücksichtigen Sie dabei alle Elemente, die den Winkel blockieren können (Schild Ausgang, Türsteuersystem etc.)

- Wenn der Winkel $\alpha < 16^\circ$ ($H1:B1 < 3.5$):
Der Infrarotfühler ist zur Messung der Außentemperatur nicht geeignet.
Ändern Sie die Position des Geräts oder verwenden Sie eine Alternative zur Messung der Außentemperatur.
- Wenn der Winkel $\alpha \geq 16^\circ$ ($H1:B1 \geq 3.5$):
Messen Sie den Winkel β .

2. Messen Sie den Winkel β .

3. In der Tabelle überprüfen, ob der Winkel β den Höchstwert entsprechend dem gemessenen Winkel α nicht überschreitet.

- Wenn der Winkel β zu groß ist:
Der Infrarotfühler ist zur Messung der Außentemperatur nicht geeignet.
Ändern Sie die Position des Geräts oder verwenden Sie eine Alternative zur Messung der Außentemperatur.
- Wenn der Winkel β in Ordnung ist:
Das Gerät ist in einer guten Stellung aufgehängt, um den Infrarotfühler für die *i-sense* Infrarottechnologie nutzen zu können.

Höchstwinkel β beim Winkel α

WINKEL A		WINKEL B MAXIMAL	
GRAD	H1:B1	GRAD	H2:B2
16 ° – 24 °	2,2 – 3,5	8°	7,1
24 ° – 32 °	2,2 – 1,6	16 °	3,5
> 32 °	> 1,6	24 °	2,2



Hinweis:

Bei einem Winkel von $\alpha < 16^\circ$ ist die Situation nicht geeignet für die *i-sense* Infrarottechnologie



Hinweis:

Bei einem Winkel $\beta > 24^\circ$ ist die Situation nicht geeignet für die *i-sense* Technologie

I.3.5 Typenbezeichnung

Die nachstehende Tabelle bietet eine Übersicht über die lieferbaren Modelle des Luftschleiers sowie die zugehörigen Typenbezeichnungen. In Kombination bilden die Typenbezeichnungen den Typencode, beispielsweise: SR S-150-H3-F

Gilt ein Teil der Anleitung nur für bestimmte Modelle, sind diese mit der entsprechenden Typenbezeichnung dargestellt, beispielsweise:

- S: Modelle mit Leistung S
- 150: Modelle mit Ausblasbreite 150
- H: Modelle mit Wasserheizung
- E: Modelle mit Elektroheizung
- F: Frei hängende Modelle



Hinweis:

Für die Abbildungen in dieser Anleitung wird ein Gerätetyp als allgemeines Beispiel verwendet. Das Aussehen Ihres Geräts kann davon abweichen, aber die Funktionsweise ist dieselbe, sofern nicht anders angegeben.

Legende zum Typencode

TEIL DES TYPENCODES	BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
Produktreihe	SR	allgemeine Bezeichnung für die Baureihe
	SRV	für die Verbindung zum Daikin-VRV-System (<i>multi</i>)
	SRQ	für die Verbindung zum Daikin-ERQ-System (<i>pair</i>)
Leistung	S	kurze Reichweite
	M	mittlere Reichweite
	L	lange Reichweite
	XL	sehr lange Reichweite
Länge	100, 150, 200 oder 250	Länge der Ausblasöffnung (in cm)
Batterietyp	H3	Wasserheizung
	E	Elektroheizung
	A	ohne Heizung
	H3E	Wasser- und Elektroheizung
	DK	Heizung mit direktem Daikin-Erweiterungssystem
	DKE	Heizung mit direktem Daikin-Erweiterungssystem und Elektroheizung
Modell	F	frei hängendes Modell
	R	Einbaumodell
	R(O)	Einbaumodell ohne Gitterplenum
	C	Kassettenmodell

I.3.6 Typenschild

Das Typenschild befindet sich links an der Ansaugseite des Gerätes.

Angaben auf dem Typenschild

 Biddle bv Marktweg 4 NL-9288 HA Kootsterle Made in the Netherlands 	Type	XX XX-XX-XX		
	Code	xxx	U	xxx V xN~ xx Hz
	N ^r	xxxxxx/x-x xx-xx	I _{max} L1	xxx A
			I _{max} L2	-
	M	xx kg	I _{max} L3	-
	Medium	XXXX	P _{motor}	xxx kW
	P _{max}	xxxx kPa	P _{heating}	-

BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
Type	vollständiger Typencode des Geräts
Code	Konfigurationscode
N ^r	Seriennummer, Produktionswoche und -Jahr
M	Gerätegewicht
Medium	Medium
P _{max}	maximal zulässiger Betriebsdruck
Capacity Index	Daikin-Kapazitätsindex
U	Netzspannung
I _{max}	max. Strom
P _{motor}	max. Stromverbrauch der Ventilatoren
P _{heating}	Bei Modellen mit Elektroheizung: max. Stromverbrauch pro Heizkörper

I.3.7 Anwendungsbereich

Berücksichtigen Sie die folgenden Grenzwerte für das Gerät:

Anwendungsgrenzen bei allen Modellen

Klimaverhältnisse	Temperatur	5 °C bis 40°C
	Relative Luftfeuchtigkeit	20% – 95%, nicht kondensierend
Netzspannung		siehe Typenschild
Netzstrom		siehe Typenschild
Maximale Ausblastemperatur		50 °C (122 °F)

Anwendungsparameter für Modelle mit Wasserheizung

Heizmedium		Wasser mit max. 20 % Glykol
Maximaler Betriebsdruck und maximale Betriebstemperatur		6 bar bei 110 °C
Maximaler Ventildruckunterschied	Typ S/M	0,5 bar
	Typ L/XL	1,0 bar

**Hinweis:**

Kontaktieren Sie Biddle, wenn Sie ein Gerät an einen Wasserflussweg anschließen möchten, dessen Druck oder Temperaturen höher sind.

**Warnung:**

Das Luftschleiergerät darf nicht in potenziell explosiven Umgebungen, im Freien oder in sehr staubiger oder aggressiver Luft betrieben werden.

**Warnung:**

Elektrische Modelle dürfen nicht in feuchten Umgebungen betrieben werden.

Biddle haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz unter diesen Bedingungen verursacht werden.

Schallpegel

Der Emissionsschalldruckpegel in einer Entfernung von 3 m vom Gerät liegt unter 70 dB(A).

1.3.8 EG-Konformitätserklärung

Dieses Gerät genügt den Anforderungen der geltenden EG-Normen. Die vollständige EG-Konformitätserklärung finden Sie unter: www.biddle.info.

1.3.9 Veränderungen und Anpassungen

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von Biddle dürfen keinerlei Anpassungen oder Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, die dessen Sicherheit beeinträchtigen können. Die EG-Konformitätserklärung ist nicht mehr gültig, wenn das Gerät in irgendeiner Weise verändert wurde.

I.4 Bauteile und Zubehör

de

I.4.1 Im Lieferumfang enthaltene Bauteile

Bei allen Modellen:

- Aufhängeschienen (2 pro Gerät, 3 bei den Modellen 250)
- Bedienpaket:
 - *b-touch* Bedientableau (kann maximal 10 Geräte steuern);
 - Biddle-Steuerkabel, in mehreren Längen lieferbar;

Bei frei hängenden Modellen (Typ F):

- Seitenabdeckungen

I.4.2 Zubehörteile

- Satz Wandhalter („Standard“ oder „Design“;
- Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung;
- Türkontaktschalter;
- externer Außentemperaturfühler
- Filtersensor (Druckfühler) im Gerät zur Messung der Filterverschmutzung;
- *b-connect* Kommunikationsmodul.

I.4.3 Im Lieferumfang nicht enthaltene Bauteile

Die folgenden Bauteile, die zur Installation benötigt werden, müssen bei Dritten käuflich erworben werden:

- Gewindestangen (M8)
- sonstige Verkabelung

I.4.4 Daikin-Bestandteile

Die folgenden Daikin-Bestandteile sind für Modelle erforderlich, die an ein direktes Erweiterungssystem von Daikin angeschlossen werden müssen:

- Außengerät
- **optional, nur mit einem VRV-System möglich:**
ein oder mehrere Innengeräte
- Daikin-Bedientableau
- Verbindungsmaterialien wie Kältemittelrohre, Kabel etc.:
siehe die Installationsanleitung für das Außengerät



Achtung:

Das Bediensystem und der Kapazitätsindex des Daikin-Außengeräts müssen mit denen des Biddle-Luftschleiergeräts übereinstimmen.

I.5 Sicherheitsanweisungen

I.5.1 Sicherheit bei der Anwendung



Warnung:

Keine Gegenstände in die Ansaug- und Ausblasöffnungen einführen.



Warnung:

Ansaug- und Ausblasöffnungen des Geräts nicht abdecken.



Warnung:

Während der Nutzung wird die Oberseite des Geräts heiß.



Achtung:

In Ausnahmesituationen kann Wasser aus dem Gerät austreten. Platzieren Sie deshalb nichts unter dem Gerät, das dadurch beschädigt werden könnte.

1.5.2 Sicherheitsfragen bezüglich Installation, Wartung und Instandsetzung



Gefahr:

Das Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal geöffnet werden.



Warnung:

Folgende Maßnahmen sind zu ergreifen, bevor Sie das Gerät öffnen:

1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus.
2. Warten Sie, bis die Ventilatoren zum Stillstand gekommen sind.



Gefahr:

Die Ventilatoren drehen sich eventuell noch eine Weile.

3. Lassen Sie das Gerät abkühlen.



Achtung:

Der Wärmetauscher beziehungsweise die Heizelemente können sehr heiß werden.

4. **Bei Modellen, die zum Anschließen an ein direktes Daikin-Erweiterungssystem vorgesehen sind:**
Schalten Sie das Daikin-System aus und trennen Sie das externe Daikin-Gerät von der Stromversorgung.
5. Trennen Sie die Stromversorgung (ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder stellen Sie den Isolierschalter auf AUS).
6. **Bei Modellen mit Wasserheizung:**
Sperren Sie die Zuführung zur Zentralheizung (falls möglich).



Achtung:

Bei Modellen, die zum Anschließen an ein direktes Daikin-Erweiterungssystem vorgesehen sind:

Möglicherweise befindet sich Wasser in der Wartungsplatte, wenn das System in Betrieb ist oder sich kürzlich im Abtaumodus befand.



Warnung:

Die Lamellen des Wärmetauschers haben scharfe Kanten.

2. . Installation

**Warnung:**

Installationsarbeiten dürfen ausschließlich von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

**Warnung:**

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Siehe auch:

I.5.2 „Sicherheitsfragen bezüglich Installation, Wartung und Instandsetzung“ auf Seite 19

2.1 Inspektion bei Lieferung

- Überprüfen Sie das Gerät und die Verpackung, um sicherzustellen, dass sie in einem guten Zustand angeliefert wurden. Benachrichtigen Sie den Fahrer und Lieferanten sofort, wenn ein Versandschaden entdeckt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Benachrichtigen Sie den Lieferanten unverzüglich über fehlende Teile.

Siehe auch:

I.4 „Bauteile und Zubehör“ auf Seite 17

2.2 Allgemeine Vorgehensweise

2.2.1 Abfolge der Betriebsabläufe

Biddle empfiehlt Ihnen die folgende Vorgehensweise bei der Installation des Geräts:

1. Hängen Sie das Gerät auf.
2. Bei Modellen mit Wasserheizung: **(Typ H):**
Schließen Sie das Gerät an die Zentralheizung an.

3. **Bei Modellen, die mit einem direkten Erweiterungssystem von Daikin angeschlossen werden:**

Installieren Sie die Daikin-Bauteile in Übereinstimmung mit den entsprechenden Anleitungen.

- Außengerät;
- **falls auf Ihr System zutreffend:**
Innengerät(e);
- Bedientableau

4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.

5. Verbinden Sie das Bedientableau und (optionale) Anschlüsse mit externen Reglern.

6. Beenden Sie die Installation des Geräts.

7. **Bei Modellen, die mit einem direkten Erweiterungssystem von Daikin angeschlossen werden:**

Schließen Sie das Gerät an das Daikin-System an.

8. Schalten Sie die Stromversorgung ein und prüfen Sie, ob das Gerät einwandfrei funktioniert.

Allgemeine Anweisungen

Einige Teile dieses Kapitels gelten nur für bestimmte Modelle. Wenn dies der Fall ist, ist dies gesondert angegeben. Wenn kein spezielles Modell angegeben wird, gilt die jeweilige Beschreibung für alle Modelle.



Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Installationsarbeiten ausführen, die auf Ihr Gerät zutreffen.

Überprüfen Sie das Typenschild und sehen Sie in der Anleitung nach, wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Modell oder welcher Typ Ihr Gerät ist.



Hinweis:

Schützen Sie das Gerät während der Installation vor Beschädigungen und Eintritt von Staub, Zement usw. Benutzen Sie dazu beispielsweise die Verpackung.

2.3 Gerät aufhängen

de

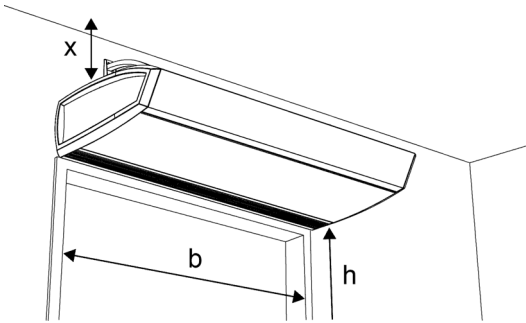
2.3.1 Aufstellungsort des Geräts auswählen



Gefahr:

Bringen Sie das Gerät nicht vertikal an.

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Konstruktion, an der das Gerät aufgehängt werden soll, mindestens das 4-fache Gewicht des Geräts tragen kann. Das Gewicht des Gerätes ist auf dem Typenschild angegeben.
- Achten Sie auf folgende Maße:
 - Das Gerät muss mindestens so breit wie die Türöffnung sein (Maß b).
 - Bringen Sie das Gerät möglichst nahe an der Türöffnung an.
 - Bringen Sie das Gerät möglichst nahe an der Oberkante der Türöffnung an.
 - Der Infrarotfühler muss in der Lage sein, die Temperatur auf dem Boden im Freien zu messen. (siehe 1.3.4 [Position des Infrarotfühlers](#))



Warnung:

Die minimale Montagehöhe beträgt 1,8 m.



Hinweis:

Die maximale Montagehöhe des Geräts (Maß h, gemessen vom Fußboden bis an das Ausblasgitter) ist vom Gerätetyp abhängig.



Warnung:

Die Oberseite des Geräts kann heiß werden. Das Gerät muss mindestens 25 mm von der Decke entfernt (Maß x) angebracht werden.

Siehe auch:

1.3.6 „Typenschild“ auf Seite 15

„Position des Infrarotfühlers“ auf Seite 12

2.3.2 Befestigungsmethode

Das Gerät lässt sich in unterschiedlicher Weise aufhängen:

- Von Wandkonsolen (Zubehör)
 - Modell 'standard'
 - Modell 'design'

- Von Gewindestangen:
 - ohne Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung
 - mit Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung (Zubehör)



Hinweis:

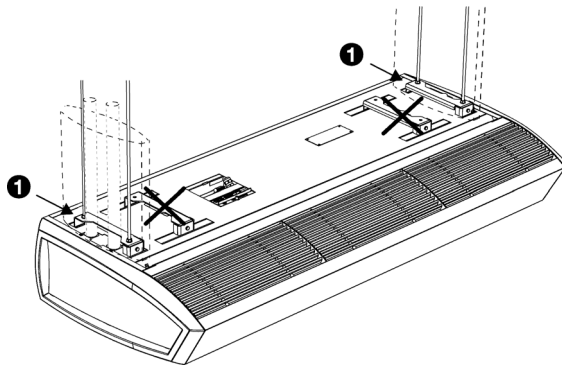
In allen Fällen wird das Gerät mit Aufhängebügeln am Rahmen befestigt.

2.3.3 Montage der Wandkonsolen (Zubehör)

Die Wandkonsolen anweisungsgemäß befestigen.

2.3.4 Fixierung der Gewindestangen

Befestigen Sie die vier M8 - Gewindestangen entsprechend den in der Tabelle genannten Maßangaben. Vergewissern Sie sich, dass die Gewindestangen im Lot stehen.



Hinweis:

Bei 250 mm langen Geräten werden drei Aufhängebügel verwendet. Dabei sechs Gewindestangen anbringen.

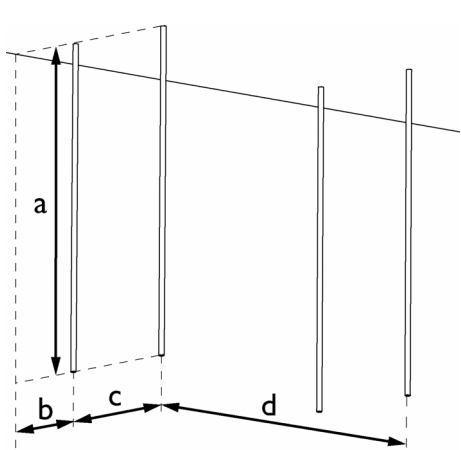


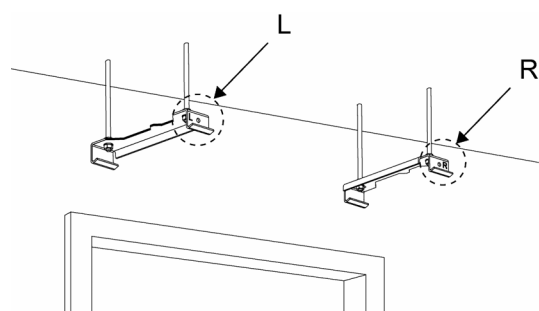
Hinweis:

Verwenden Sie die Aufhängung ganz außen ① bei der Anwendung einer Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung (Zubehör), wenn diese auch zum Verstecken der Wasserrohre dient. Die Abmessungen sind einzeln in der Tabelle aufgeführt.

Maße für die Aufhängung des Geräts

de

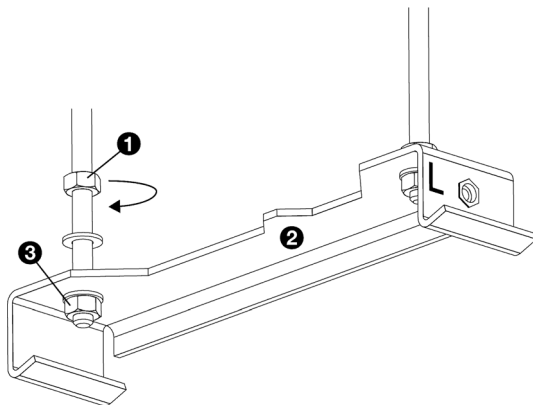
	GRÖßE	TYP	MAßE
	a	alle Modelle	soweit erwünscht
	b	S/M	119 mm
		L/XL	200 mm
	c	alle Modelle	197 mm
	d	100	500 mm ± 125 mm
		100 mit Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung	882 mm
		150	1000 mm ± 125 mm
		150 mit Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung	1382 mm
		200	1500 mm ± 125 mm
		200 mit Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung	1882 mm
		250 (sechs Gewindestangen)	2 x 1000 mm ± 60 mm
		250 mit Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung (sechs Gewindestangen)	2 x 1191 mm

2.3.5 Befestigen der Aufhängebügel

Befestigen Sie die Aufhängebügel an den Gewindestangen oder den Wandkonsolen.

**Hinweis:**

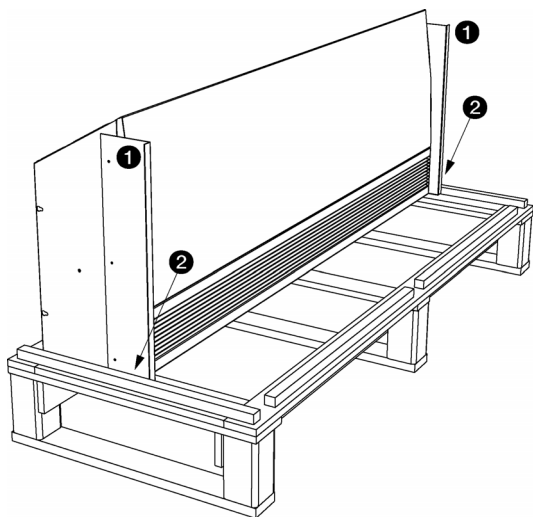
Die linken (L) und rechten Bügel (R) in die richtige Position bringen.



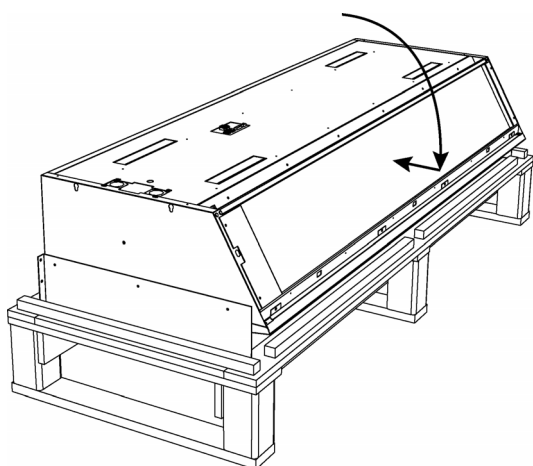
1. Bringen Sie eine Sicherungsmutter **1** an jeder Gewindestange an.
2. Bringen Sie die Aufhängebügel **2** an den Gewindestangen an und die Muttern **3** an.
3. Sicherstellen, dass die Aufhängebügel horizontal und auf der gleichen Höhe hängen.
4. Sichern Sie jeden Aufhängebügel durch das Anziehen der Sicherungsmuttern **1**.

de

2.3.6 Gerät aufhängen und sichern

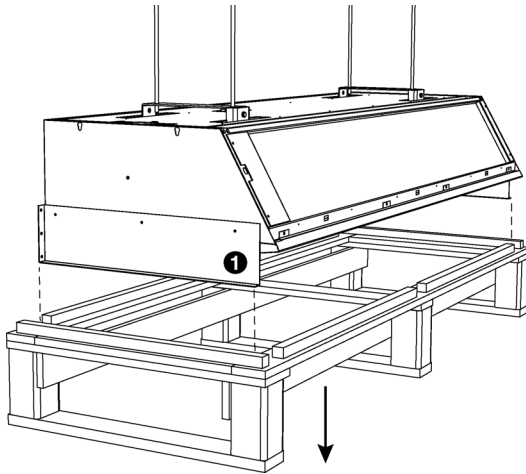


1. Entfernen Sie Zubehör und Verpackung von der Palette, auf dem sich das Gerät befindet. Lassen Sie das Gerät auf der Palette stehen.
2. Das Gerät ist mit zwei Transportsicherungen **1** an der Palette befestigt. Entfernen Sie die Schrauben **2**. Lassen Sie die Bügel jedoch am Gerät.



3. Kippen Sie das Gerät auf der Palette und bringen Sie es in liegende Position wie hier dargestellt.

de



4. Heben Sie die Palette mit dem Gerät an und haken Sie das Gerät in die Aufhängebügel.



Achtung:

Verwenden Sie je nach Gewicht (auf dem Typenschild vermerkt) ein Hebwerkzeug oder heben Sie das Gerät mit mindestens 2 Personen an.



Hinweis:

Verwenden Sie zum Schutz vor Schäden immer die Palette zum Anheben.

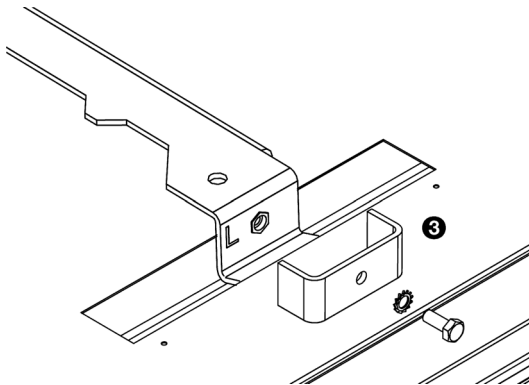
5. Das Gerät hängt jetzt an den Aufhängebügeln: Entfernen Sie die Palette.
6. Entfernen Sie die Transportsicherungen ❶ vom Gerät.
7. Bringen Sie eine Sicherungsplatte ❸ an jedem Aufhängebügel an.



Warnung:

Das Gerät kann herunterfallen, wenn Sie die Aufhängung nicht sichern.

8. Überprüfen Sie, ob das Gerät gut befestigt hängt:



2.4 Anschließen des Geräts an das Zentralheizsystem

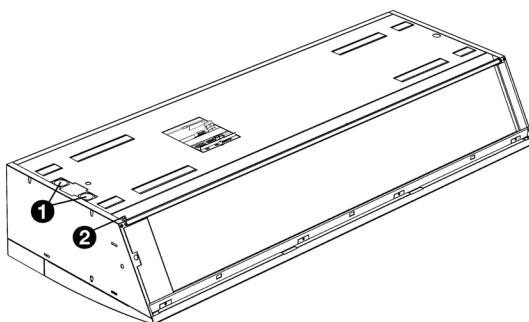
Nur für Modelle mit Wasserheizung (Typen H3 und H3E)

2.4.1 Beim Wasseranschluss zu berücksichtigende Aspekte



Achtung:

Die Zulauf- und Rücklaufleitungen der Zentralheizung müssen an die jeweils korrekten Anschlüsse ❶ angeschlossen werden. Auf dem Gerät sind die Richtungen durch Pfeile angegeben.



SYMBOL ZUFUHRLEITUNG	SYMBOL RÜCKLAUFLEITUNG
	
Pfeil zeigt in Richtung Anschluss	Pfeil zeigt in entgegengesetzte Richtung zum Anschluss

**Achtung:**

Im Gerät ist eine wasserseitige Regelung eingebaut. Der Zentralheizungsanschluss darf nicht mit einem Regelventil ausgestattet werden.

**Achtung:**

Biddle empfiehlt, in beiden Leitungen ein Ventil einzubauen.

- Der höchstzulässige Betriebsdruck des Warmwasserkreises ist auf dem Typenschild angegeben. Dieses gilt bei einer Wassertemperatur von 110 °C.
- Das Entlüftungsventil ② des Wärmetauschers befindet sich links oben am Gerät.
- Das wasserseitige Regelventil wird automatisch geschlossen, sobald das Luftschleiergerät und/oder die Heizung ausgeschaltet wird. Dies lässt sich im Bedientableau ändern über [Menü > Konfiguration > 25. Auto: Türeinstellung > Standby-Heizung](#).

2.4.2 Frostschutz

In die elektronische Regelung ist ein Frostschutz integriert. Dieser funktioniert in zwei Stufen:

- I. Wenn die Ausblaslufttemperatur unter 5 °C und die Lufteinlasstemperatur unter 8 °C sinkt:
 - wird das Ventil der eingebauten wasserseitigen Regelung vollständig geöffnet;
 - gibt der Ausgang des Geräts ein Signal für die Installation der Zentralheizung, wenn die Funktion [61. Funktion der Ausgänge](#) am Bedientableau auf [Frostgefahr](#) gestellt ist.

2. Wenn die Ausblaslufttemperatur unter 2 °C und die Lufteinlasstemperatur unter 8 °C sinkt:

- zeigt das Bedientableau vorübergehend die Fehlermeldung E6 an;
- wird das Luftschleiergerät ausgeschaltet, aber das Ventil der wasserseitigen Regelung bleibt geöffnet.



Achtung:

Der Frostschutz reduziert die Frostgefahr, gewährleistet jedoch keinen hundertprozentigen Schutz.

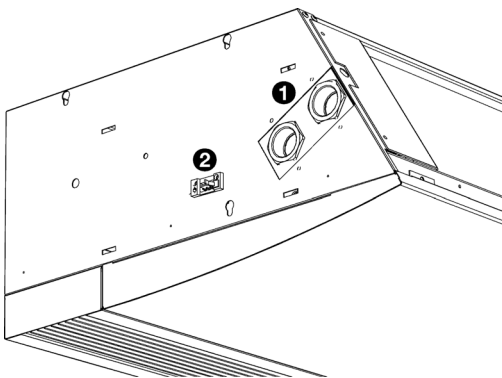
Treffen Sie folgende Vorsorgemaßnahmen, wenn Sie das Gerät in einem Raum montieren, in dem Frost auftreten kann:

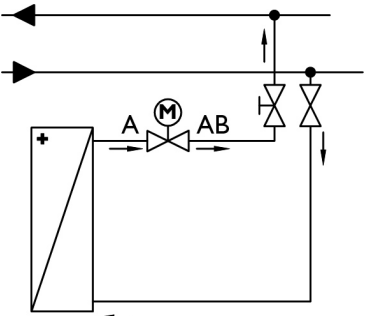
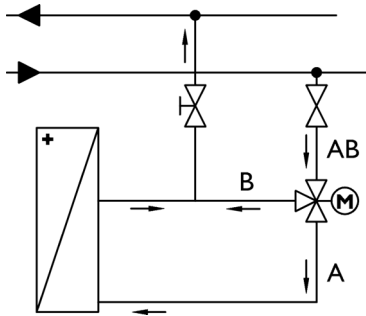
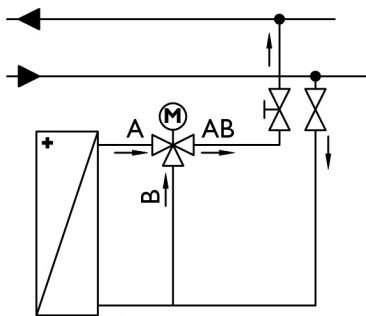
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser bei richtiger Temperatur zirkuliert;
- Fügen Sie bei Stillstand des Geräts im Winter bis zu 20 % Glykol zu;
- Oder entlüften Sie System und Gerät.

2.4.3 Geräte mit Seitenanschluss

Auf Anfrage können Geräte mit wasserseitigen Anschlüssen an der Seite geliefert werden. Die wasserseitige Steuerung ist dann nicht eingebaut, muss aber während der Installation außerhalb des Geräts angeschlossen werden.

1. Schließen Sie das Ventil gemäß dem entsprechenden Diagramm an die Anschlüsse ❶ an.
2. Schließen Sie den Ventilantrieb an das Terminal ❷ an.



SCHALTPLAN 2-WEGE-VENTIL	SCHALTPLAN 3-WEGE-VENTIL
Alle Modelle: Ventil in der Rücklaufleitung 	Modelle S/M: Ventil in der Zuleitung  Modelle L/XL: Ventil in der Rücklaufleitung 

de

2.4.4 Anschließen des Geräts

1. Schließen Sie das Gerät an die Zentralheizung an.
2. Entlüften Sie die Wärmetauscher.
3. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Leckagen.

2.5 Anschließen des Geräts an das Daikin-System

Nur für Modelle mit Daikin-Direkterweiterungssystem (Typen DK und DKE)

2.5.1 Voraussetzungen für den Anschluss an ein Daikin-System

- Das Daikin-System muss immer in Betrieb sein, wenn der Biddle-Luftschleier in Betrieb ist.

- An das Daikin-System muss ein Bediensystem angeschlossen sein. Dies kann auch ein Daikin-Bedientableau sein, das mit dem Biddle-Luftschleier verbunden ist.

**Warnung:**

Geräte vom Typ SRV können nur mit einem Daikin-VRV-System verbunden werden.

Geräte vom Typ SRQ können nur mit einem Daikin-ERQ-System verbunden werden.

Diese Geräte sind NICHT gegenseitig austauschbar.

2.5.2 Anschließen der Steuerungen

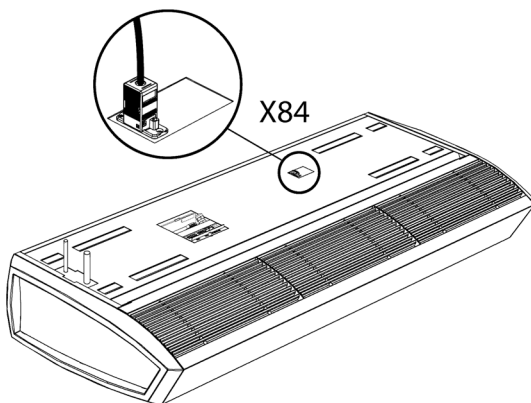
Bei allen Modellen:

**Achtung:**

Verwenden Sie ein Kabel mit einer Querschnittsfläche von mindestens 0,75 mm².

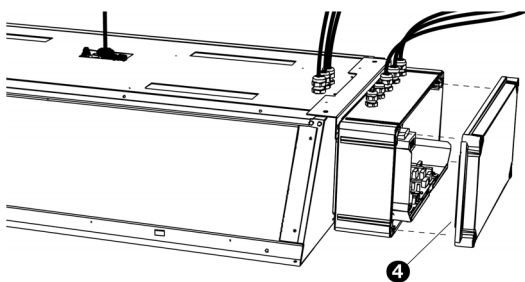
Modelle mit Ausblasbreiten 150, 200 oder 250:

1. Schließen Sie die Systemsteuerungen an den X84-Anschluss oben am Luftschleiergerät an:
 - Verbinden Sie das Steuerkabel des Außengeräts mit F1/F2.
 - **Falls auf Ihr Gerät zutreffend:** Verbinden Sie das Daikin-Bedientableau mit P1/P2.
2. Installieren Sie den (mitgelieferten) Kabelmantel an der Klemme.



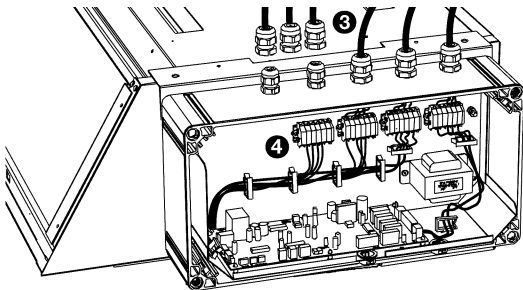
Bei Modellen mit Ausblasbreite 100:

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom Gehäuse an der Seite des Geräts.
2. **Optional:** Entfernen Sie das Gehäuse vom Gerät:
 - Entfernen Sie die Halterung vom Gerät und vom Gehäuse.
 - Installieren Sie das Gehäuse an einer geeigneten Stelle an der Wand.

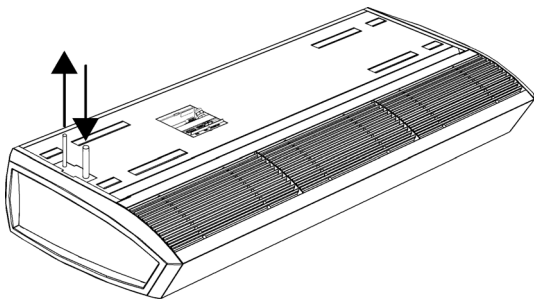




Hinweis:
Trennen Sie nicht die Verkabelung zwischen Gerät und Gehäuse.



3. Führen Sie das (die) Steuerkabel durch die freien Kabelverschraubung(en) ③.
4. Schließen Sie die Systemsteuerung am freien Anschlussblock ④ an:
 - Verbinden Sie das Steuerkabel des Außengeräts mit F1/ F2.
 - **Falls auf Ihr Gerät zutreffend:**
Verbinden Sie das Daikin-Bedientableau mit P1/P2.
5. Ziehen Sie die Kabelverschraubung(en) an.



2.5.3 Anschließen des Kühlmediums

- Installieren Sie die Rohrleitungen gemäß der Installationsanleitung des Daikin-Außengeräts.
- Löten Sie die Rohre an die Leitungen, die oben aus dem Gerät herausragen.

2.5.4 Einstellungen am Daikin-Bedientableau

Auf dem Daikin-Bedientableau können Sie lokale Einstellungen vornehmen, gemäß der Beschreibung in der Installationsanleitung.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Geräte haben einige zusätzliche Einstellmöglichkeiten:

MODUS- NUMMER	ERSTE NUM- MER DES CO- DES	BESCHREIBUNG DER EINSTELLUNG	ZWEITE NUMMER DES CODES			
			01	02	03	04
(22)	3	Funktion des Luft- schleiergeräts, wenn nicht im Heizbetrieb	ungeheizt	ungeheizt	im Stillstand (wenn 23-8 auf 01 ein- gestellt ist)	--
(23)	8	Betrieb des Luft- schleiergeräts im Abtaumodus	im Stillstand	ungeheizt (Standardeinstel- lung)	ungeheizt	--

2.6 Gerät an die Stromversorgung anschließen

de

2.6.1 Bei der Stromversorgung zu berücksichtigende Aspekte

Bei allen Modellen



Warnung:

Das Gerät muss geerdet werden.



Warnung:

Das Gerät muss nach den jeweils geltenden örtlichen Anforderungen und Bestimmungen angeschlossen werden.

Die Grenzwerte sind auf dem Typenschild angegeben.



Warnung:

Jedes Gerät muss in Übereinstimmung mit der Tabelle unten abgesichert werden.

Sicherungsbemessungswerte

MAXIMALE STROMSTÄRKE AUF DEM TYPENSCHILD L1, L2 ODER L3	MAXIMALER SICHERUNGS- WERT A
≤ 10 A	16 A
≤ 15 A	20 A
≤ 20 A	25 A
≤ 25 A	35 A
≤ 35 A	50 A
≤ 50 A	63 A
≤ 65 A	80 A
≤ 80 A	100 A
≤ 102 A	125 A



Hinweis:

Eine einzelne Sicherung darf nur dann für mehrere Geräte verwendet werden, wenn sich der Gesamtstrom auf weniger als 10 A beläuft.

Bei Modellen ohne Heizung (Typ A), mit Wasserheizung (Typ H) oder solchen, die an ein Direkterweiterungssystem angeschlossen sind (Typ DK)

- Sicherstellen, dass eine (geerdete) Steckdose in höchstens 1,5 m Entfernung von der linken Seite des Geräts vorhanden ist.



Hinweis:

Die Steckdose muss nach der Installation zugänglich bleiben, sodass das Gerät für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten abgeschaltet werden kann.



Warnung:

Stecken Sie den Stecker noch nicht in die Steckdose ein.

Bei Modellen mit Elektroheizung (Typen E, H3E, DKE)



Gefahr:

Übernehmen Sie das Anschließen nur, wenn Sie das erforderliche Fachwissen haben, um am Dreiphasenwechselstrom zu arbeiten.

- Das Gerät wird mit einem (5-adrigen, nicht mitgeliefert) an die Stromversorgung angeschlossen.



Achtung:

Für Notfälle und Wartungsarbeiten muss es möglich sein, die gesamte Anlage spannungslos zu schalten.

- Ein (nicht im Lieferumfang enthaltener) Reparaturschalter muss zwischen Gerät und Stromversorgung angebracht werden. Der Schalter muss:
 - allpolig sein,
 - einen Kontaktabstand von mindestens 3 mm aufweisen,
 - in der Nähe des Geräts positioniert werden.

2.6.2 Anschließen des Geräts

Nur bei Modellen mit Elektroheizung (Typ E, H3E und DKE)

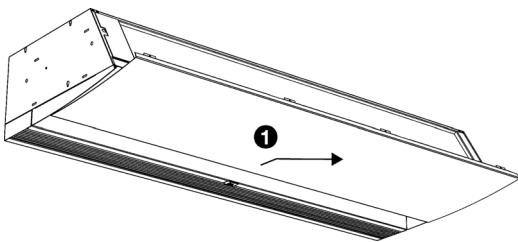


Warnung:
Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung, an der Sie arbeiten, unterbrochen wurde.

1. Installieren Sie den Reparaturschalter und schließen Sie ihn an die Stromversorgung an.

2. Entfernen Sie die Wartungsplatte ❶:

- Entfernen Sie die Schrauben an der Vorderseite der Wartungsplatte.
- Ziehen Sie die Platte etwas nach vorne und entfernen Sie diese.

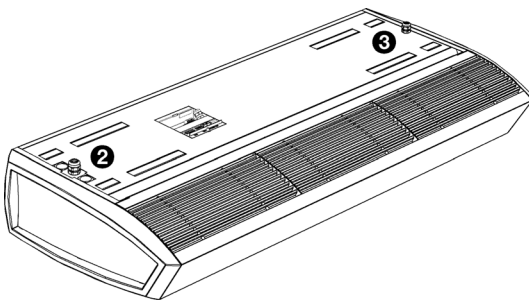


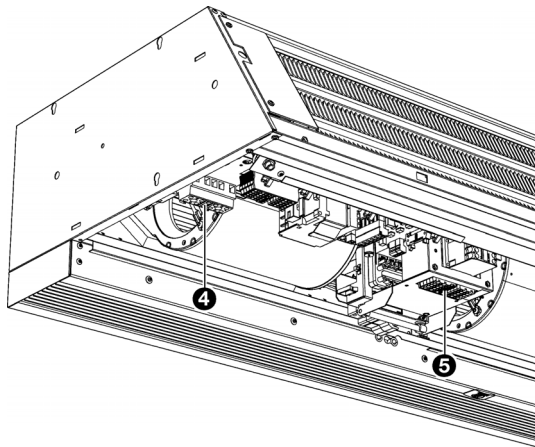
Achtung:
Die Wartungsplatte löst sich vollständig, sobald Sie diese nach vorne gezogen haben. Stellen Sie sicher, dass sie nicht hinunterfällt.

3. Befestigen Sie die Kabelverschraubung am Gerät.

- Bei Modellen, die nur eine Elektroheizung besitzen (Typ E): Position ❷.
- Bei Modellen mit Hybrid-Elektroheizung (Typ H3E und DKE): Position ❸.

4. Führen Sie das Stromkabel durch die Kabelverschraubung.





5. Schließen Sie das Kabel entsprechend dem Schaltplan an das Netzterminal im Gerät an.

- Bei Modellen, die nur eine Elektroheizung besitzen (*Typ E*): Position ④.
- Bei Modellen mit Hybrid-Elektroheizung (*Typ H3E und DKE*): Position ⑤.

6. Die Wartungsplatte auswechseln und gut festschrauben.



Warnung:

Befestigen Sie die Wartungsplatte beim Auswechseln stets mit Flanschverschraubungen mit gefrästen Kanten; diese werden für die Erdung benötigt.

7. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Reparaturschalter.



Achtung:

Schalten Sie die Stromversorgung noch nicht ein.

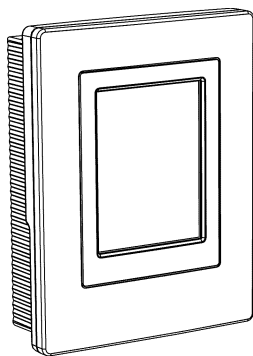
2.7 Installieren des *b-touch*-Bedientableaus

2.7.1 Beim Bedientableau zu berücksichtigende Aspekte

Platzierung

- Sie können das Bedientableau direkt an der Wand oder an einer herkömmlichen Abzweigdose befestigen.
- Standardmäßig wird die Innentemperatur von dem Infrarotfühler neben dem Ausblasgitter gemessen.

Das Bedientableau ist mit einem Temperaturfühler und einem Anschluss für einen möglichen weiteren Temperaturfühler versehen. Installieren Sie das Bedientableau an einer logischen Stelle, wenn Sie einen dieser Fühler als Innentemperaturfühler verwenden möchten.



Verkabelung



Hinweis:

Beachten Sie Folgendes, um Störungen zu vermeiden:

- Das Steuerkabel zwischen dem Bedientableau und dem (ersten) angeschlossenen Gerät darf nicht länger sein als 50 m.
- Halten Sie die Steuerkabel von elektromagnetischen Feldern und Störquellen wie z.B. Hochspannungskabeln und Glimmstartern fern.
- Richten Sie die Steuerkabel gerade aus oder rollen Sie sie auf eine Bifilarspule, indem Sie die Kabel vor dem Ausrollen in zwei Hälften biegen. Dadurch heben die Magnetfelder einander größtenteils auf.



Hinweis:

Verwenden Sie ausschließlich Biddle-Steuerkabel. Ein standardmäßiges modulares Telefonkabel ist NICHT geeignet.

Mehrere über ein einziges Bedientableau bediente Geräte

- An ein einziges Bedientableau können maximal 10 Geräte angeschlossen werden. Die Geräte müssen zu diesem Zweck reihengeschaltet werden.
- Die gesamte Länge der Steuerkabel darf 100m nicht überschreiten. Bei einer längeren Entfernung ist ein zusätzliches Bedientableau erforderlich.
- Nur Geräte der gleichen Produktreihe mit dem gleichen Batterietyp und vorzugsweise mit der gleichen Kapazität können in Kombination mit einem einzigen Bedientableau zum Einsatz gelangen.

Betrieb ohne Bedientableau

Das Gerät kann auch ohne Bedientableau laufen. In diesem Fall entfernen Sie das Bedientableau erst nach der vollständigen Installation.



Achtung:

Stellen Sie das System auf den Betrieb ohne Bedientableau ein. Zu diesem Zweck stellen Sie "BTOU" in der Einstellungsdatei mithilfe des USB Flash Drive und eines Computerparameters auf "0". Siehe [6.14 Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus](#).



Achtung:

Sicherstellen, dass der Temperaturfühler im Bedientableau **nicht** als Innentemperaturfühler verwendet wird ([71. Innentemperaturfühler](#)).



Hinweis:

Ohne Bedientableau ist die Funktion [8. Nachttemperatur](#) **nicht** verfügbar.

2.7.2 Bedientableau installieren und anschließen

1. Verlegen Sie das Steuerkabel.
2. Schrauben Sie die Wandhalterung an die Abzweigdose oder direkt an die Wand.

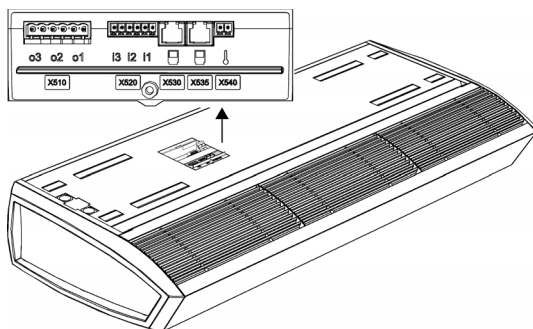


Achtung:

Das Bedientableau sollte erst dann wieder an der Wandhalterung angebracht werden, wenn die Stromversorgung aller angeschlossener Geräte eingeschaltet wurde.

2.7.3 Bedientableau an das Gerät anschließen

1. Schließen Sie das Steuerkabel an den X530-Anschlussblock oben am Gerät an.



Mehrere Geräte an ein einziges Bedientableau anschließen

1. Das Anschlusskabel an das Terminal X535 des ersten Geräts anschließen.



Hinweis:

Den Blindstecker entfernen.

2. Die Geräte anschließen: das Anschlusskabel an X530 des nächsten Geräts anschließen.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für jedes zu installierende Gerät.



Achtung:

Entfernen Sie nicht den Blindstecker am letzten Gerät, da dies zu Fehlern führen könnte.

2.8 Externe Regelungen installieren

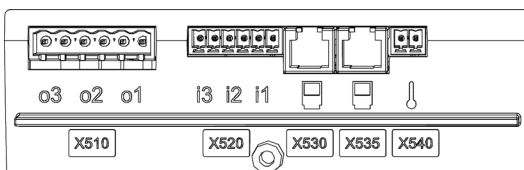
2.8.1 Bei der externen Regelung zu berücksichtigende Aspekte

Eingang am Bedientableau X426

Das Bedientableau verfügt über eine Schnittstelle für ein Eingangssignal. Dies kann als externes Ein-/Aussignal für einen weiteren Temperatursensor verwendet werden.

Eingänge am Gerät i1, i2, i3

Am Anschlussblock X520 besitzt das Gerät drei Schnittstellen für Eingangssignale. Daran kann ein Türkontaktschalter angeschlossen werden. Weitere Möglichkeiten beinhalten eine Zeitschaltuhr oder ein Signal eines Gebäudemanagementsystems.



Achtung:

Die Eingänge eignen sich für Regelungen mit potentialfreien Kontakten und dürfen nicht belastet werden.

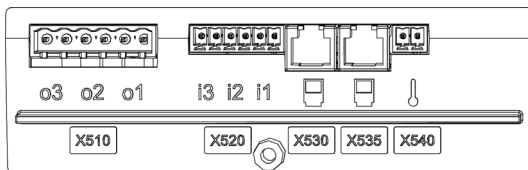


Achtung:

Die Eingänge mehrerer Geräte dürfen NICHT miteinander verbunden sein.

**Hinweis:**

Bei der Einstellung **Alle Geräte ausschalten** und bei den Einstellungen „NC (normal geschlossen)“ der Funktion **60. Funktionen der Eingänge** muss am Eingang für alle weiteren angeschlossenen Geräte ein Überbrücker gelegt werden.

**Ausgänge am Gerät o1, o2, o3**

Am Anschlussblock X510 besitzt das Gerät drei Signalschnittstellen für ein Ausgangssignal. Diese können z. B. zur Regelung der Zentralheizung oder Kühlanlagesowie zur Übertragung der Zustandsmeldung an ein Gebäudemanagementsystem verwendet werden.

**Achtung:**

Die Ausgänge sind potentialfreie Kontakte (Relais). Sie dürfen maximal mit 24 V und 1 A belastet werden.

Möglichkeiten und Funktionsweise

Die Möglichkeiten und der Betrieb sind vom Eingang oder Ausgang sowie von den Einstellungen am Bedientableau abhängig.

2.8.2 Installieren des Außentemperaturfühlers (Zubehör)

Die automatische *CHIPS*-Regelung benötigt einen Außentemperaturfühler, um einwandfrei zu funktionieren.

Der Infrarotfühler auf dem Gerät fungiert als Außentemperaturfühler. In einigen Fällen ist es empfehlenswert, die Außentemperatur anders zu messen. Siehe I.3.4 **i-sense Bedingungen**.

**Hinweis:**

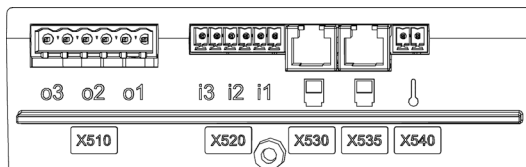
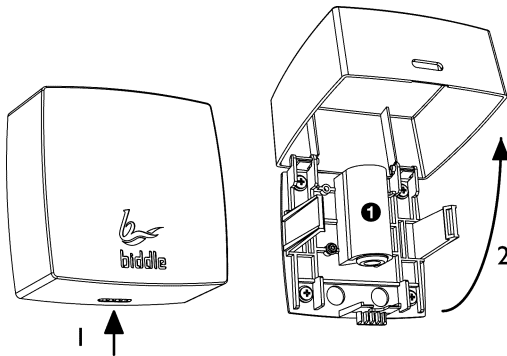
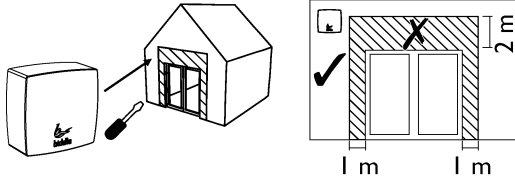
Die gewünschte Option wird in der Installationsanleitung selektiert.

1. Der Infrarotfühler auf dem Gerät
2. Ein verkabelter Außentemperaturfühler
3. Eine Tabelle mit den mittleren Monatstemperaturen

**Hinweis:**

Wenn die Tabelle zum Einsatz gelangt, gibt es ein Symbol für das Fehlen eines Außentemperaturfühlers auf dem Bedientableau.

de



Position des Außentemperaturfühlers

Montieren Sie den Außentemperaturfühler an die Außenwand:

- mindestens 1 Meter seitlich von der Türöffnung oder mindestens 2 Meter über der Türöffnung;
- vor direkter Sonneneinstrahlung und vorzugsweise vor Regen geschützt.

Außentemperaturfühler installieren

1. Montieren Sie den Außentemperaturfühler an der Außenwand
2. Verbinden Sie das Kabel (nicht mitgeliefert) zwischen Außentemperaturfühler ❶ und Gerät.



Hinweis:

Verwenden Sie ein Kabel von mindestens 0,5 mm².

Beachten Sie Folgendes, um Störungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Länge des Kabels so kurz wie möglich.
- Halten Sie die Kabel von elektromagnetischen Feldern und Störquellen wie z.B. Hochspannungskabeln und Glühbirnen fern.

3. Schließen Sie den Fühler an den X540 oben am Geräten.
4. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird die Installationsanleitung gestartet. Diese begleitet Sie durch die wichtigsten Einstellungen. Während dieses Vorgangs wird auch der Außentemperaturfühler installiert.

Wenn die Anleitung nicht startet:

- Gehen Sie zur Anleitung über
[Menü > Wartung > Installation.](#)



Hinweis:

Bei der Funktion [74. Infrarotfühler](#) darf der Infrarotfühler nicht als Außentemperaturfühler aktiviert werden.

2.8.3 Türkontaktschalter anschließen (optional)

Der Infrarotfühler auf dem Gerät fungiert als Türkontaktschalter. In einigen Fällen ist es empfehlenswert, einen verdrahteten Türkontaktschalter anzuschließen. Siehe I.3.4 [i-sense Bedingungen](#).

1. Installieren Sie Türkontaktschalter.
2. Schließen Sie den Türkontaktschalter an Eingang i3 (X520) auf dem Gerät.
3. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird die Installationsanleitung gestartet. Diese begleitet Sie durch die wichtigsten Einstellungen. Während dieses Vorgangs wird auch der Türkontaktschalter installiert.

Wenn die Anleitung nicht startet:

- Gehen Sie zur Anleitung über
[Menü > Wartung > Installation](#).

2.8.4 Anschluss des Geräts an den Modbus

Kommunikationsparameter

Das Modbus-System muss folgenden Kommunikationsparametern entsprechen:

KOMMUNIKATIONSPARAMETER	WERT
Baudrate	9600
Parität	keine
Stoppbits	1

Verdrahtung

Zum Anschließen an das Modbus-System muss ein Twisted-Pair-Kabel verwendet werden. Das Kabel muss außerdem über eine dritte Ader zur Erdung verfügen. Normalerweise wird ein vierpoliges Twisted-Pair-Kabel verwendet: Ein Paar wird zur Kommunikation verwendet und eine Ader des anderen Paares dient als Masseanschluss.

Modbus A = -

Modbus B = +

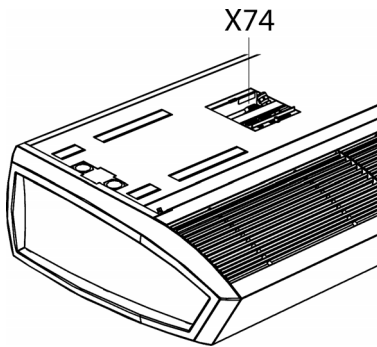
GND = Masse



Hinweis:

Eine falsch angeschlossene Verdrahtung kann der Grund dafür sein, dass keine Kommunikation stattfindet. Kehren Sie die Kabel „A-“ und „B+“ um.

de



Anschluss des Geräts an den Modbus

1. Verlegen Sie ein Kabel zwischen Modbus-System und Gerät.
2. Schließen Sie das Kabel gemäß dem Schaltplan an das Gerät an:
 - Schließen Sie das Kabel an das Terminal X74 oben am Gerät an.



Hinweis:

Um ein zuverlässigeres Signal herzustellen, kann eine 120- Ohm-Widerstandsbrücke angeschlossen werden. Zu diesem Zweck bauen Sie eine Brücke zwischen den Positionen I und B des Terminals X382 auf der Leiterplatte im Gerät.



Hinweis:

Eine ausführliche Anleitung für den Anschluss und die Nutzung des Modbus findet sich unter:

www.biddle.info.

2.9 Endmontage des Geräts

2.9.1 Endmontage frei hängender Modelle

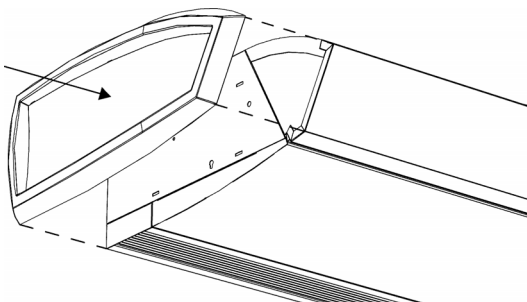
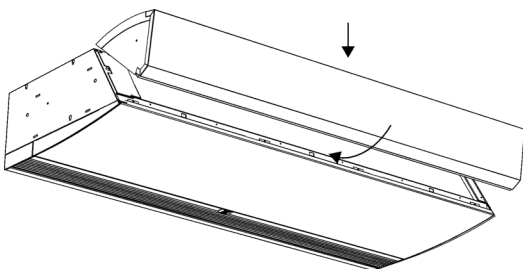
Ansauggitter positionieren

Das Ansauggitter am Gerät einhängen.

Seitenabdeckungen anbringen

Click die Seitenabdeckungen an beiden Seiten des Geräts anbringen:

Wenn Sie zwei oder mehrere Geräte nebeneinander installieren, bringen Sie die Seitenabdeckungen an den freien Enden an.



Die Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung (Zubehör)

Die Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verkleidung anweisungsgemäß befestigen.

2.9.2 Endmontage von Einbaumodellen

Allgemein



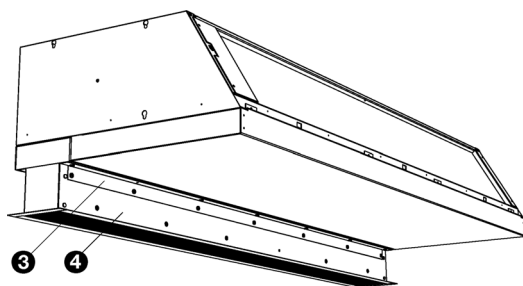
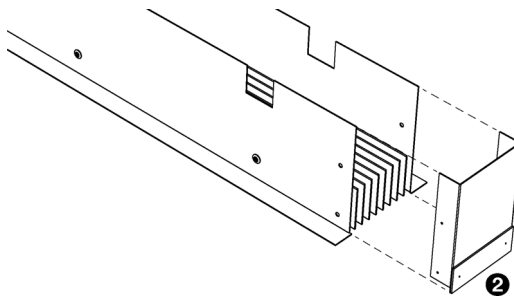
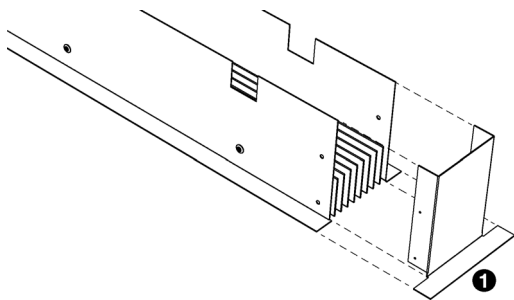
Hinweis:

Sicherstellen, dass das Gerät beispielsweise über eine Inspektionsluke für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zugänglich bleibt.

Anpassen des Ausblasstutzens

Wenn Sie zwei oder mehr Geräte nebeneinander installieren, bringen Sie den Ausblasstutzen so anpassen, dass sich die Abschlussprofile nicht gegenseitig behindern.

1. Entfernen Sie das Endstück *mit* Endrand ❶.
2. Montieren Sie das Endstück *ohne* Endrand ❷.



Montage des Ausblasstutzens

1. Ein Loch in der Decke für die Ausblassöffnung anbringen (die entsprechenden Maße sind der Tabelle zu den Abmessungen des Lochs für das Ausblasstück zu entnehmen).
2. Befestigen Sie die beiden Eckprofile ❸ mit Blechschrauben an den Rändern der Ausblassöffnung am Gerät.
3. Bringen Sie den Ausblasstutzen ❹ auf der gewünschten Höhe in der Ausblassöffnung des Gerätes an.
4. Befestigen Sie den Ausblasstutzen mit Blechschrauben an den Eckprofilen ❸.

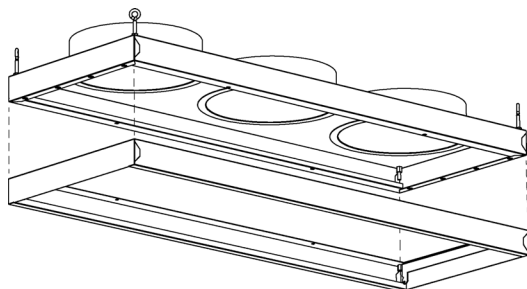
- Verbinden Sie den Infrarotfühler im Ausblasstück mit dem dafür vorgesehenen Stopfen. Dazu öffnen Sie die Wartungsplatte.

Ausschnittsmaße für das Ausblasstück

	GRÖÖE	TYP	MAÖE
	a	S-R	102 mm
		M-R	102 mm
		L-R	133,5 mm
		XL-R	133,5 mm
	b	100-R	1008 mm
		150-R	1508 mm
		200-R	2008 mm
		250-R	2508 mm

Installieren des Gitterstutzens der Ansaugung

- Ein Loch für die Einlassöffnung in der abgehängten Decke anbringen (die entsprechenden Maße sind der Tabelle zu den Abmessungen des Lochs für die Einlassöffnung zu entnehmen).
- Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:
 - Die beiden Elektroden ❶ im Gitter zusammendrücken und das Gitter nach außen kippen.
 - Drücken Sie die beiden Stifte bei ❷ zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.
- Den Gitterstutzen am Rahmen des Ansauggitters montieren.
- Das Gitter wieder in den Rahmen einsetzen.

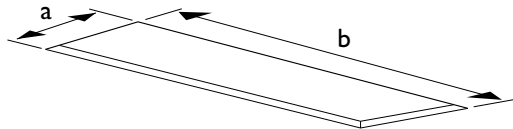


Hinweis:

Es ist möglich, dass das Gitterplenium bereits bei der Lieferung am Ansauggitter montiert ist.

- Befestigen Sie die Abschlussprofile am Rahmen.
- Hängen Sie das Ansaugteil auf. Dazu die vier mitgelieferten Ringschrauben oder vier Gewindestangen M6 verwenden.

Ausschnittsmaße für die Ansaugsektion

	GRÖßE	TYP	MAßE
	a	S-R	268 mm
		M-R	268 mm
		L-R	368 mm
		XL-R	368 mm
	b	100-R	1008 mm
		150-R	1508 mm
		200-R	2008 mm
		250-R	2508 mm

Verbinden des Gerätstutzens und des Gitterstutzens

- I. Gerätstutzen mit biegsamen Rohren mit dem Gitterstutzen verbinden. Verwenden Sie Rohrschellen zur Befestigung der Rohre.

Rohrdurchmesser des Stutzens

TYP	ROHRDURCHMESSER
S-R	160 mm
M-R	160 mm
L-R	250 mm
XL-R	250 mm

2.9.3 Endmontage von Kassettenmodellen



Hinweis:

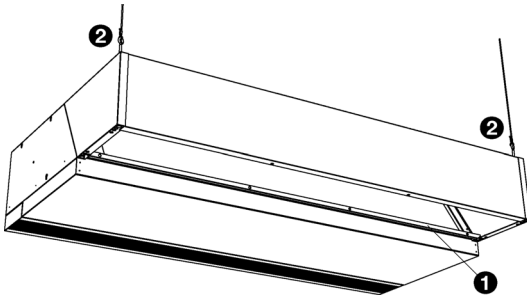
Bei den Geräten mit den Ausblasbreiten 200 und 250 sind die Teile der Ansaugsektion zweiteilig ausgeführt.

Installieren des Ansauggehäuses

1. Das Ansauggehäuse am Gerät montieren:

- Ansauggehäuse auf der Oberseite des Geräts einhaken.
- Flansch ❶ des Ansauggehäuses an das Gerät schrauben.

2. Ecken ❷ des Ansauggehäuses an der Decke befestigen. Dazu die vier mitgelieferten Ringschrauben oder vier Gewindestangen M6 verwenden.



Warnung:

Wenn Sie das Ansauggehäuse nicht an der Decke befestigen, kann das Gerät kippen und aus den Aufhängeschienen fallen.

Installieren des Ansauggitters

1. Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:

- Die beiden Elektroden ❶ im Gitter zusammendrücken und das Gitter nach außen kippen.
- Drücken Sie die beiden Stifte bei ❷ zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.

2. Schrauben Sie den Rahmen ❸ an das Ansauggehäuse.

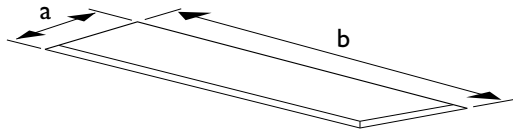
3. Das Gitter wieder in den Rahmen einsetzen.

Endmontage

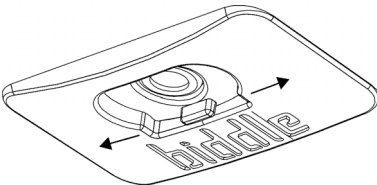
1. Befestigen Sie die Streifen ❹ für die Randverarbeitung um das Gerät.

2. Bringen Sie entsprechend den Maßangaben in der Tabelle ein Loch in der Zwischendecke an.

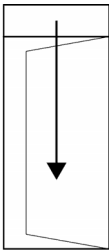
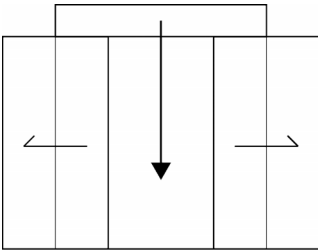
Ausschnittsmaße für das Gerät

	GRÖÖE	TYP	MAÖE
	a	S-C	829 mm
		M-C	829 mm
		L-C	1113 mm
		XL-C	1113 mm
	b	100-C	1008 mm
		150-C	1508 mm
		200-C	2008 mm
		250-C	2508 mm

2.10 Einstellung des Infrarotföhlers

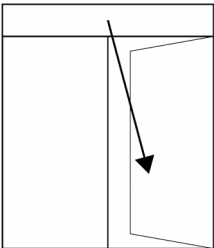


Den Infrarotföhler ordentlich einstellen, um ermitteln zu können, ob die Tür geöffnet ist und um die Außentemperatur messen zu können.



Die richtige Position hängt von der jeweiligen Situation der Tür ab:

- Schiebetür: Gerade nach unten.
- Einzeltür: Gerade nach unten.
- Doppeltür: In Richtung des am häufigsten verwendeten Türflügels.



Achtung: Bei einer Doppeltür sollte man den Infrarotföhler nicht gerade nach unten richten. Dies verfälscht nämlich die Außentemperaturmessung.

2.11 Einschalten und Kontrollieren des Betriebs

de

Bei allen Modellen:

1. Folgende Anschlüsse kontrollieren:

- Stromversorgung;
- Steuerkabel zwischen Bedientableau und Gerät(en);
- **Falls zutreffend:**
externe Regelkomponenten.

Bei Modellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind:

1. Prüfen Sie die Steuerkabel zwischen den Gerät(en) und Daikin-Komponenten.
2. Schalten Sie die Daikin-Innengeräte und das Außengerät ein.
3. Testen Sie das Daikin-System in Übereinstimmung mit der Anleitung des Außengeräts.

Bei allen Modellen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein und/oder stecken Sie bei allen angeschlossenen Geräten den Stecker in die Steckdose.
2. Setzen Sie das Bedientableau wieder in die Wandhalterung ein.

Wenn Sie das Bedientableau anschließen, sucht es nach angeschlossenen Geräten und zeigt anschließend kurz die Anzahl der angeschlossenen Geräte an.



Achtung:

Wenn die angezeigte Anzahl der Geräte nicht mit der Anzahl der angeschlossenen Geräte übereinstimmt, prüfen Sie die Verkabelung und Stromversorgung der Geräte und konfigurieren Sie erneut das System über [Menü > Wartung > System zurücksetzen](#).

Optional:

Sichern Sie das Bedientableau mit der Schraube an der Unterseite.

Beim ersten Einschalten wird die Anleitung gestartet. Durchlaufen Sie diese Schritte, um die wichtigsten Einstellungen vorzunehmen.

Wenn die Anleitung nicht angezeigt wird, können Sie sie auch über [Menü > Wartung > Installation](#) aufrufen.

Wenn das Bedientableau nicht funktioniert oder das Display eine Fehlermeldung anzeigt, liegt eine Störung vor. Lesen Sie das entsprechende Kapitel.



Hinweis:

Die Einstellungen des *b-touch*-Bedientableaus können auf ein anderes *b-touch*-Bedientableau kopiert werden. Siehe [6.14 Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus](#).



Hinweis:

Nach der Installation kann das Bedientableau möglicherweise entfernt werden. Siehe [2.7.1 Beim Bedientableau zu berücksichtigende Aspekte](#) zu den Bedingungen.

Bei allen Modellen:

1. Prüfen Sie, ob sich die Ventilatoren drehen.

Bei Modellen mit Wasserheizung: (Typ H):

1. Überprüfen Sie, ob der Wärmetauscher korrekt angeschlossen ist.
2. Sicherstellen, dass die Zentralheizung eingeschaltet wurde.
3. *Wenn das b-touch-Bedientableau installiert ist:* Sicherstellen, dass die Heizung auf dem Bedientableau eingeschaltet worden ist.
4. Fühlen Sie, ob der ausgeblasene Luftstrahl warm wird. Dies kann einige Zeit dauern und hängt auch vom Heizbedarf ab.
5. Entlüften Sie den Wärmetauscher.

Bei Modellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind (Modell SRV):

1. Überprüfen Sie, ob der Wärmetauscher korrekt angeschlossen ist.
2. Sicherstellen, dass das Daikin-System eingeschaltet ist.
3. Sicherstellen, dass die Heizung auf dem Bedientableau eingeschaltet worden ist.
4. Fühlen Sie, ob der ausgeblasene Luftstrahl warm wird. Dies kann einige Zeit dauern und hängt auch vom Heizbedarf ab.

Bei Modellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind (Modell SRQ):

Bedienen Sie das Gerät über das Daikin-Bedientableau und überprüfen Sie seinen Betrieb:

1. Schalten Sie das System ein. Das Gerät sollte nun beginnen, Luft auszublasen.
2. Stellen Sie die Betriebsart auf Heizung und die Temperatur auf Maximum ein. Nach einer Weile sollte das Gerät warme Luft ausblasen.
3. Stellen Sie die Betriebsart auf reinen Ventilatorbetrieb ein. Nach einer Weile sollte das Gerät ungeheizte Luft ausblasen.
4. Schalten Sie das System aus. Nach einer Weile sollte sich das Gerät ausschalten.

Bei Modellen mit Elektroheizung (Typ E):

1. Sicherstellen, dass die Heizung auf dem Bedientableau aktiviert ist.
2. Fühlen Sie, ob der ausgeblasene Luftstrahl warm wird. Dies hängt vom Heizbedarf ab.

3 . . Betrieb

3.1 Einführung

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des *b-touch*-Bedientableaus erläutert, die für die Verwendung des Geräts erforderlich sind.



Hinweis:

Nach der Installation kann das Bedientableau möglicherweise entfernt werden. Siehe [2.7.1 Beim Bedientableau zu berücksichtigende Aspekte](#) zu den Bedingungen.

Das Bedientableau kann jedoch angeschlossen bleiben, damit Änderungen oder weitere Einstellungen einfach vorgenommen werden können.

Siehe auch:

2.7.1 „Beim Bedientableau zu berücksichtigende Aspekte“ auf Seite 35

3.1.1 Bedientableau

Das *b-touch*-Bedientableau verfügt über einen Touchscreen (touch screen), über den alle Funktionen gesteuert werden können:

- Ein- und Ausschalten des Geräts (ON/OFF)
- Stärke des Geräts einstellen;
- Die Heizung ein- und ausschalten;
- Eingabe der Einstellungen, um die Funktion des Geräts an die jeweilige Situation anzupassen.



b-touch

3.1.2 Mehrere über ein einziges Bedientableau bediente Geräte

Wenn mehrere Geräte am *b-touch*-Bedientableau angeschlossen sind, gelten für alle Geräte dieselben Einstellungen.

3.1.3 Einstellungen



Wählen Sie , um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Wählen Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern.

3.2 Start-Bildschirm



Die Einstellungen für das Gerät und die Raumtemperatur können auf dem Start-Bildschirm vorgenommen werden.

- Berühren Sie die Bereiche des Symbols, um manuelle oder automatische Steuerung sowie die Stärke des Geräts oder die Raumtemperatur auszuwählen.
- Berühren Sie das Luftstrom-Symbol, um kurze Informationen zum Betrieb des Geräts zu erhalten.
- Berühren Sie **Menü**, um das Hauptmenü zu öffnen.

3.2.1 Hilfefunktion



Sie können jederzeit zusätzliche Informationen zur jeweiligen Bedienungssituation aufrufen, indem Sie Hilfe berühren.

3.2.2 Ein- und Ausschalten des Geräts (ON / OFF)

Sie können das Gerät über das Bedientableau manuell ein- und ausschalten.

- Berühren Sie **ein/aus**, um das Gerät ein- oder auszuschalten.

Bei eingeschaltetem Gerät verdunkelt sich der Bildschirm nach einer Weile, um Energie zu sparen. Wenn der Bildschirm berührt wird, leuchtet er wieder auf. Diese Funktion lässt sich nicht deaktivieren.

CHIPS

Bei ausgeschaltetem Gerät verdunkelt sich der Bildschirm nach einer Weile vollständig. Berühren Sie den Bildschirm, um ihn wieder zu aktivieren.

Das Gerät kann auch auf andere Weise ein- und ausgeschaltet werden:

- Externe Regelkomponenten (siehe Funktion [65. Eingang am Bedientablea](#)).
- Über den internen Zeitschalter oder über ein externes Freigabesignal am Gerät.

In diesem Fall kann die ON/OFF-Taste verborgen werden über [Konfiguration > 21. Benutzerschnittstellenoptionen > Schaltfläche Ein/Aus anzeigen](#).

3.2.3 CHIPS-Regelung

Standardmäßig wird das Gerät mit voll autoaktiver Regelung betrieben. Je nach ausgewählten Einstellungen kann das Gerät auch manuell geregelt werden. Im automatischen Modus arbeitet das Gerät unter CHIPS-Regelung. Diese Regelung passt die Stärke und Temperatur des Geräts an sich verändernde Wetterbedingungen an. Dies vermindert den Energieverbrauch und steigert den Komfort durch Auswahl der optimalen Einstellungen unter fast allen Bedingungen. CHIPS steht für „Corrective Heat and Impulse Prediction System“.

3.2.4 Automatische oder manuelle Regelung

Das Gerät verfügt über einen automatischen und einen manuellen Modus. Sie können diese durch Berühren des obersten Bereichs des Symbols auswählen. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, ist es stets im automatischen Modus. Schalten Sie den automatischen Modus über das [Menü > Einstellungen > 1. Modi auswählen](#) aus, wenn Sie das Gerät ausschließlich im manuellen Modus betreiben möchten.

Im manuellen Modus läuft das Gerät mit fester vorgegebener Ventilatorgeschwindigkeit, möglicherweise beeinflusst von den Einstellungen der Funktion [26. Manuell: Türein](#)stellung.

Empfohlene Einstellung des Geräts

Um einen möglichst hohen Komfort bei möglichst geringem Energieverbrauch zu erreichen, empfiehlt Biddle die Verwendung der vollautomatischen CHIPS-Regelung.

de



3.2.5 Einstellung der Stärke

Automatische Stärkeregelung einstellen

Im automatischen Modus werden die Stärke und Temperatur des Luftstroms automatisch geregelt. Je nach Wetterbedingungen sollten Sie die automatische Einstellung anpassen. Wenn Sie einen kalten Luftzug am Boden spüren, können Sie die automatische Einstellung erhöhen.

Manuelles Einstellen der Stärke

Mit der manuellen Einstellung können Sie die Stärke festlegen. Um eine maximale Klimatreue bei geringstmöglichem Energieverbrauch zu ermöglichen, empfiehlt Biddle die Auswahl der niedrigsten Stärke, bei der kein Luftzug entsteht. Diese Einstellung muss möglicherweise im Laufe des Tages geändert werden.

3.2.6 Erforderliche Raumtemperatur

Sie können die Temperatur auf eine für Sie angenehme Stufe einstellen. Dies ist die Temperatur am Luftschleiergerät. Wenn Geräte an ein Daikin-System (SRV und SRQ), angeschlossen sind, ist die Temperaturregelung weniger genau als bei einer Wasserheizung oder Elektroheizung.

Die Temperatureinstellungen über den Start-Bildschirm des *b-touch*-Bedientableaus gelten nur bis zum Beginn des nächsten Zeitraums. Der Standardwert kann über [Menü > Einstellungen > 5. Raumtemperatur](#) eingestellt werden.

3.2.7 Störungen

Das Symbol  zeigt, dass eine Störung aufgetreten ist. Die Fehlermeldung wird daneben angezeigt.

- Berühren Sie diese Meldung, um weitere Informationen über die Störung sowie sonstige Anweisungen zur Fehlerbehebung zu erhalten.



Warnung:
Manche Störungen können Schäden verursachen oder Personen in Gefahr bringen, wenn sie unbeachtet bleiben. Wenn  erscheint, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedientableau.

**Hinweis:**

Das Symbol  und die Fehlermeldung werden so lange angezeigt, bis die Störung behoben wurde.

de

Wenn die Störung von alleine behoben wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Berühren Sie diese Meldung, um den [Fehlerverlauf](#) anzuzeigen und um mehr über die Störungen und die Zeitpunkte ihres Auftretens zu erfahren. Zu dieser Liste gelangen Sie auch über [Wartung > Fehlerverlauf](#).

Siehe auch:

4.2 „Fehlermeldungen auf dem Bedientableau“ auf Seite 78



Das Symbol für das Fehlen eines Außentemperaturfühlers zeigt, dass für den Außentemperaturwert ein monatlicher Mittelwert herangezogen wird. Dies ist nur dann eine Störung, wenn es sich nicht um eine bewusste Einstellung handelt.



Das Symbol  bedeutet, dass die Zeitschaltuhr aktiv ist.



Das Symbol 'i' zeigt, dass eine Störung vorliegt. Berühren Sie das Symbol, um dies abzulesen.

3.3 Hauptmenü

Berühren Sie [Menü](#), um das Hauptmenü zu öffnen. Hier können Sie Einstellungen für eine Reihe häufig verwendeter Funktionen eingeben. In Untermenüs können Sie Einstellungen eingeben, um den Betrieb des Geräts an Ihre jeweilige Anforderung anzupassen.

- Berühren Sie [Start](#), um zum Start-Bildschirm zurückzukehren.
- Mit  und  können Sie durch die Liste blättern.

Wenn das Bedientableau eine gewisse Zeit lang nicht bedient wird, kehrt es automatisch zum Start-Bildschirm zurück, ohne die Änderungen zu speichern.

Bildschirm sperren

de

Wählen Sie **Bildschirm sperren**, um unautorisierten Zugriff zu verhindern. Das Symbol  erscheint auf dem Bildschirm.

Entsperren

Berühren Sie den Bildschirm 5 Sekunden lang, um ihn zu entsperren.

Ein- und Ausschalten der Heizung



Die Heizung des Geräts kann manuell ein- und ausgeschaltet werden.

Wenn Sie die Heizung ausschalten, werden die Raumtemperaturregelung sowie alle **Heizung ein** Ausgangsfunktionen deaktiviert.

Diese Funktion kann über die Einstellung 21 im Konfigurationsmenü deaktiviert werden.

- Wählen Sie **Heizung**.

Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, wird der Luftstrom blau angezeigt.

Die Heizung kann auch über die Regelung selbst ausgeschaltet werden:

- über ein externes Signal am Eingang des Geräts, siehe **Menü > Konfiguration > 60. Funktionen der Eingänge**, Einstellung **Heizung aus**;
- wenn die Außentemperatur den eingestellten Wert der Funktion **41. Temperatur für Heizungsausschaltung** übersteigt.

Filter

Verschmutzte Filter beeinträchtigen die Effizienz des Geräts. Daher ist es erforderlich, die Filter regelmäßig zu reinigen oder auszutauschen. Die Filterverschmutzung wird mit dem optionalen Filtersensor gemessen oder nach Maßgabe der Lebensdauer berechnet.

Bei Geräten mit optionalem Filtersensor misst das Gerät die Filterverschmutzung alle 24 Stunden, indem die Ventilatoren 40 Sekunden lang bei höchster Ventilatorgeschwindigkeit laufen. In diesem Menü können Sie den Zeitpunkt für diese Prüfung einstellen.

**Warnung:**

Diese Prüfung erfolgt standardmäßig um 00:00 Uhr (Mitternacht). Bitte beachten Sie: Der Luftstrom des Geräts kann Gegenstände in Bewegung setzen. Dadurch könnte das Alarmsystem des Gebäudes nachts aktiviert werden.

de

Das Reinigungsintervall kann entsprechend der tatsächlichen Verschmutzung der Filter eingestellt werden.

Die Lebensdauer des Filters wird auf der Grundlage der Gerätenutzung berechnet, wenn kein Filtersensor installiert wurde. Sie können dies anpassen, indem Sie die maximale Lebensdauer des Filters festlegen.

Wenn die Filter verschmutzt sind oder die maximale Lebensdauer erreicht ist, erscheint ein Hinweis auf dem Start-Bildschirm. Zudem kann an einem der Ausgänge ein Signal erzeugt werden.

Sie können den Filter beispielsweise mit einem Staubsauger reinigen. Nach mehrmaligen Reinigungen müssen Sie den Filter jedoch auswechseln. Ersatzfilter erhalten Sie bei Biddle.

Display reinigen

Die Verwendung des Touchscreens kann Fingerabdrücke oder Ähnliches auf dem Bildschirm hinterlassen. Der Bildschirm kann mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt werden.

Verwenden Sie diese Funktion, um den Touchscreen zur Reinigung 20 Sekunden lang zu deaktivieren.

Zeitschaltuhr

Das b-touch-Bedientableau verfügt über einen Wochenzeitschalter. Sie können zwei Startzeiten und zwei Endzeiten für jeden Wochentag festlegen. Das Gerät ist zwischen der Startzeit und der Endzeit eingeschaltet. Die zweite Start- und Endzeit ist optional. Wenn die Schaltfläche Ein/Aus auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann das Gerät auch manuell ein- oder ausgeschaltet werden. Ab dem nächsten Schaltzeitpunkt folgt das Gerät wieder dem Zeitschalter. Wenn der Zeitschalter eingeschaltet wird, erscheint das Symbol ☉ in der blauen Leiste auf dem Start-Bildschirm.

3.4 Grundeinstellungen

de

Einstellungen

Über das Menü **Einstellungen** können Sie die Einstellungen für die Verwendung des Bedientableaus vornehmen.

Sprache einstellen

Das Bedientableau bietet eine Auswahl an Sprachen. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus.

Datum und Uhrzeit festlegen

Datum und Uhrzeit sind erforderlich für die Zeitschaltfunktion, die Lebensdauer des Filters und um die Nutzungsstatistiken des Geräts aufzeichnen zu können.



Achtung:

Das Datum wird auch in Fällen benötigt, wo der Infrarotfühler nicht zur Messung der Außentemperatur geeignet und kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist. In diesem Fall schätzt die CHIPS-Regelung die Außentemperatur nach Maßgabe des Monats der Klimadaten Ihres Landes. Ein falsches Datum führt dazu, dass das Gerät nicht optimal arbeitet.

Die automatische Zeitumstellung stellt die Uhr je nach den entsprechenden europäischen Regeln auf Sommer- oder Winterzeit um. Wenn Sie diese Funktion nicht nutzen, können Sie die Sommerzeit auch manuell einstellen. Die Uhr wird dann eine Stunde vorgestellt.

Celsius/Fahrenheit

Wählen Sie zwischen der Temperaturanzeige in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit.

Displayhelligkeit

Passen Sie die Helligkeit des Bildschirms Ihren persönlichen Bedürfnissen oder der speziellen Situation an.

Tipps anzeigen

Im Bedientableau können Tipps rund um die Nutzung des Geräts angezeigt werden. Die Anzeige dieser Tipps kann aktiviert oder deaktiviert werden.

3.5 Einstellungen

Über das Menü Einstellungen können Sie Einstellungen ändern, die den alltäglichen Einsatz des Geräts betreffen.

de

1. Modi auswählen

Das Bedientableau verfügt über einen automatischen und einen manuellen Modus. Mit der Funktion „Modi auswählen“ können Sie festlegen, welche dieser Modi auf dem Start-Bildschirm ausgewählt werden können.

5. Raumtemperatur

Hier geben Sie die gewünschte Temperatur vor, die standardmäßig als Raumtemperatur beim Starten des Geräts vorliegen soll.

Die gewünschte Raumtemperatur kann über das Hauptfenster zeitweise geändert werden - bis zum nächsten Start.

6. Minimale Lufttemperatur

Stellen Sie den Mindestunterschied zwischen der Raumtemperatur und der Ausblastemperatur ein.

Dieser Unterschied kann je nach Komfort angepasst werden. Schon ein kleiner Unterschied spart Energie.

8. Nachttemperatur

Die Nachttemperatur wird verwendet, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn die Raumtemperatur unter den Wert dieser Einstellung fällt, schaltet sich das Gerät ein, um den Raum auf Nachttemperatur zu halten.



Hinweis:

Diese Funktion ist nur dann in Betrieb, wenn die Heizung eingeschaltet ist.



Hinweis:

Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn ein b-touch-Bedientableau installiert ist.



Warnung:

Bitte beachten Sie: Der Luftstrom des Geräts kann Gegenstände in Bewegung setzen. Dadurch könnte das Alarmsystem des Gebäudes nachts aktiviert werden.

9. Kalibrierung

de

Aufgrund einer ungünstigen Position des Raumfühlers oder der Verwendung des Temperaturfühlers im Gerät unterscheidet sich die angezeigte Temperatur möglicherweise von der tatsächlichen Temperatur.

Verwenden Sie diese Funktion, um die Temperaturanzeige anzupassen.

3.6 Konfiguration

Im Menü **Konfiguration** können Sie Einstellungen vornehmen, um die Funktionsweise des Geräts an den Raum und das System anzupassen. In der Regel benötigen Sie dieses Menü nur bei der Installation, Wartung und Instandsetzung.

20. Zugriffssteuerung

PIN-Code

Sie können den Zugriff auf das gesamte Bedientableau oder nur auf das Menü mit einem vierstelligen PIN-Code schützen.

Der voreingestellte PIN-Code lautet 0000.



Hinweis:

Der Abschalter schaltet sich nur dann ein, wenn das Bedientableau erneut aktiviert werden muss. Das bedeutet, dass Sie eine Weile warten sollten, bis der Bildschirm schwarz ist.

Zugriffsebene

Das Bedientableau kann auf verschiedenen Zugriffsebenen geschützt werden.

21. Benutzerschnittstellenoptionen

Schaltfläche Ein/Aus anzeigen

Das Gerät kann manuell ein- und ausgeschaltet werden. Dies kann über den internen Zeitschalter geschehen oder über ein externes Freigabesignal am Gerät. In diesem Fall können Sie die manuelle Ein- und Ausschaltfunktion deaktivieren. Die Schaltfläche Ein/Aus wird dann auf dem Start-Bildschirm nicht angezeigt.

Temperaturanzeige

Standardmäßig wird die Raumtemperatur angezeigt. Mit dieser Funktion können Sie auch eine andere anzuzeigende Temperatur auswählen oder die Temperaturanzeige ausschalten.

Wenn die Temperaturanzeige ausgeschaltet ist, erfolgt keine Temperaturregelung.

Ausschaltmöglichkeit für Heizung

Verwenden Sie diese Funktion, um die Option zu aktivieren oder deaktivieren, mit der der Benutzer die Heizung manuell ein- oder ausschalten kann.

Fehleranzeige

Einige Fehlermeldungen können von externen Faktoren wie der Zentralheizung ausgelöst werden und beeinträchtigen den Betrieb des Geräts nicht unbedingt.

Verwenden Sie diese Funktion, um solche Hinweise zu unterdrücken. Sicherheitsrelevante Warnungen werden immer angezeigt.

25. Auto: Türeinstellung

Türeinstellung

Das Gerät kann unterschiedlich auf das Öffnen und Schließen der Tür reagieren. Stellen Sie ein, ob die Reaktion direkt oder graduell erfolgen soll.

Direkte Änderung Das Gerät kann direkt auf das Öffnen und Schließen der Tür reagieren. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Tür nicht wiederholt in kurzen Abständen geöffnet wird.

Schrittweise Änderung: Die Geschwindigkeit, in der das Gerät auf das Öffnen und Schließen der Tür reagiert, basiert auf dem Verhältnis „Tür offen/geschlossen“. Wenn die Tür wiederholt in kurzen Abständen geöffnet wird, reagiert das Gerät langsamer. Dadurch muss das Gerät nicht nach jedem Öffnen der Tür neu starten. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Tür wiederholt in kurzen Abständen geöffnet wird.

Ventilatorgeschwindigkeit

Legen Sie die Mindestgeschwindigkeit des Ventilators fest, wenn Kontakt mit dem Eingang hergestellt wird. Verwenden Sie diese Funktion in Kombination mit einem Türkontaktschalter, um die Ventilatorgeschwindigkeit zu reduzieren, sobald die Tür geschlossen wird. Dies wirkt sich nur aus, wenn die Funktion **60. Funktionen der Eingänge** auf **Direkte Änderung** oder **Schrittweise Änderung** gestellt ist.

Wenn sich diese Funktion in Position Null (Ventilator aus) befindet, schalten sich die Ventilatoren möglicherweise bei geschlossenen Türen ein. Dies geschieht, um die Raumtemperatur aufrechtzuerhalten. Wenn dies nicht gewünscht ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Reduzieren Sie die eingestellte Raumtemperatur oder:
- Stellen Sie den Wert dieser Funktion auf einen anderen Wert als Null.

Raumtemperaturregelung

Das Gerät kann zur Regelung der Raumtemperatur bei geschlossener Tür verwendet werden. Ein einstellbarer Prozentsatz der Ventilatorgeschwindigkeit wird verwendet, um die richtige Raumtemperatur einzustellen. Sobald die Raumtemperatur erreicht wurde, schalten sich die Ventilatoren aus.

Ventilatorgeschwindigkeit für Raumtemperaturregelung

Legen Sie den Prozentsatz der Ventilatorgeschwindigkeit fest, die zur Regelung der Raumtemperatur verwendet werden soll. Dies wirkt sich nur aus, wenn die Regelung der Raumtemperatur aktiviert wurde.

Standby-Heizung

Die Regelung kann so eingestellt werden, dass sofort geheizt wird, sobald die Tür geöffnet wird. Dies ist der Prozentsatz der maximalen Wärme, die für diese Funktion verfügbar ist. Die maximale Wärme hängt u.a. von der Außentemperatur ab.

Legen Sie die Wärmemenge fest, die beim Öffnen der Tür verfügbar sein soll:

- Wenn sofort geheizt werden soll, stellen Sie einen hohen Prozentsatz ein.
- Beim Energiesparen ist es wichtig, einen geringen Prozentsatz einzustellen.



Hinweis:

Der Raumtemperaturregler kann die Menge der verfügbaren Wärme beeinflussen.

26. Manuell: Türeinstellung

Geben Sie die vor, in welcher Weise das Gerät im manuellen Modus auf das Öffnen und Schließen der Tür reagieren soll.

- Einstellung gemäß der Funktion [25. Auto: Türeinstellung](#)
- Keine Türeinstellung (Das Gerät verwendet immer die Ventilatoreinstellung)

31. Maximale Stärke

Um die Lautstärke einzuschränken, kann die maximale Geschwindigkeit des Ventilators begrenzt werden. Diese Funktion wirkt sich nur auf den automatischen Modus aus.

Die Verwendung dieser Funktion kann die Behaglichkeit im Raum beeinträchtigen.

33. Verstärkungsfunktion

Wenn ein enormer Unterschied zwischen der gewünschten und tatsächlichen Raumtemperatur besteht, kann die Ventilatorgeschwindigkeit erhöht werden, um die gewünschte Temperatur schneller zu erreichen.

Legen Sie den Temperaturunterschied fest, bei der die Verstärkungsfunktion aktiviert werden soll und stellen Sie ein, inwiefern die Geschwindigkeit des Ventilators erhöht werden soll.

41/42/43 Betrieb bei höheren Außentemperaturen

Wenn die Außentemperatur steigt, ändert sich die Notwendigkeit der Klimatrennung und Heizung entsprechend. Mit den Funktionen [41](#), [42](#) und [43](#) spezifizieren Sie, bei welchen Außentemperaturen die Heizung und die Ventilatoren anspringen sollen.



Hinweis:

Wenn der Infrarotfühler für die Außentemperatur verwendet wird: Verwenden Sie einen Wert, der um mehr als 3°C von der vorgegebenen Innentemperatur abweicht.

SITUATION	BEDARF	FUNKTION	BETRIEB
Draußen ist es kälter als drinnen.	Klimatrennung mit Heizung	Normalbetrieb	Heizung: eingeschaltet Ventilatoren: eingeschaltet
Draußen ist es ungefähr so warm wie drinnen.	Klimatrennung bei Raumtemperatur	41. Temperatur für Heizungsausschaltung	Heizung: ausgeschaltet Ventilatoren: eingeschaltet
	Keine Klimatrennung	42. Ventilatorausschaltemperatur	Heizung: ausgeschaltet Ventilatoren: ausgeschaltet
Draußen ist es wärmer geworden als drinnen.	Klimatrennung bei Raumtemperatur	43. Temperatur unbeheizte Nutzung	Heizung: ausgeschaltet Ventilatoren: eingeschaltet

41. Temperatur für Heizungsausschaltung

Wenn die Außentemperatur über diesen Punkt steigt, wird die Heizung des Geräts ausgeschaltet.

Ein höherer Wert fühlt sich angenehmer an, ein niedrigerer Wert spart Energie.

42. Ventilatorausschalttemperatur

Wenn die Außentemperatur steigt, ist eine Klimatrennung weniger erforderlich. Um Energie zu sparen, können die Ventilatoren bei einer voreingestellten Außentemperatur ausgeschaltet werden.

Stellen Sie den Wert auf 50 °C, damit die Ventilatoren jederzeit eingeschaltet bleiben.

43. Temperatur unbeheizte Nutzung

Wenn die Außentemperatur die gewünschte Raumtemperatur übersteigt, ist eine Klimatrennung ohne Heizung erforderlich. Stellen Sie die Außentemperatur ein, bei der das Gerät in einem Modus ohne Heizung betrieben werden kann, damit keine Hitze eindringt.

Stellen Sie den Wert auf 50 °C ein, damit die Temperaturregelung immer eingeschaltet bleibt.

44. Außentemperatur

Die automatische CHIPS-Regelung benötigt eine Außentemperatur, um die optimale Einstellung zu ermitteln. Wenn kein Außentemperaturdaten von einem Fühler vorliegen, wird die Außentemperatur auf Grundlage des jeweiligen Monats und der Angaben für Ihr Land geschätzt. Hierzu werden die entsprechenden Klimadaten verwendet.

Sie können diese Funktion nur dann nutzen, wenn Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt wurden. Nach der Auswahl Ihres Landes können Sie die Monatstemperaturen nach Bedarf ändern. Da diese auf Schätzungen basieren, funktioniert Ihr Gerät möglicherweise nicht optimal.



Hinweis:

Die automatische Regelung/automatische Regelung ist ohne Außentemperaturfühler weniger effizient. (Infrarotfühler oder verdrahteter Fühler)

45. Zusätzlicher Frostschutz

Nur bei Modellen mit Wasserheizung

Bei ausgeschaltetem Gerät wird das Wasserventil standardmäßig geschlossen.

Das Gerät ist standardmäßig mit einem Frostschutz ausgestattet. Sie können das Gerät zusätzlich vor Frost schützen, indem Sie das Wasserventil bei bestimmten Temperaturen teilweise offen lassen.

Wählen Sie **Ventilposition** und legen Sie den Prozentsatz für die Öffnung des Ventils fest, damit ein konstanter Luftstrom über dem Wärmetauscher im Gerät aufrechterhalten wird.

Stellen Sie die maximale Außentemperatur ein, bei der der zusätzliche Frostschutz aktiviert werden muss. Wenn die Temperatur diesen Wert übersteigt, wird der zusätzliche Frostschutz wieder ausgeschaltet.

46. Maximale Ausblastemperatur

Die Ausblastemperatur wird von der Steuerung auf 50 °C begrenzt. Diesen Grenzwert können Sie zur Energieeinsparung verringern.

47. Überhitzungsschutz

Wenn die tatsächliche Raumtemperatur die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, kann die Heizung ausgeschaltet werden, damit der Raum nicht zu warm wird.

Stellen Sie die Temperatur ein, oberhalb derer die Heizung ausgeschaltet werden soll.



Hinweis:

Diese Funktion kann nur dann verwendet werden, wenn das Gerät auf den Automatikmodus eingestellt wurde.

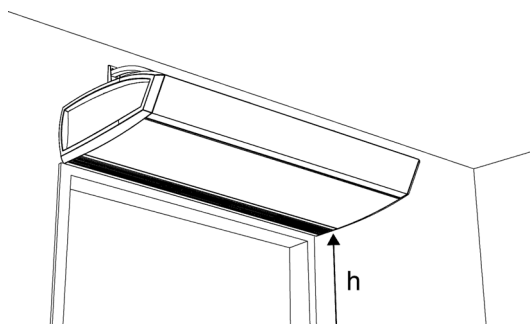


Hinweis:

Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die Funktion **6. Minimale Lufttemperatur** ignoriert.

50. Installationshöhe

de



Um die autoaktive Regelung möglichst effizient nutzen zu können, ohne mehr Energie als unbedingt notwendig zu verbrauchen, muss die Installationshöhe korrekt eingestellt werden.

Die Installationshöhe ist der Abstand vom Boden bis zur Unterseite des Geräts (h).

60. Funktionen der Eingänge

Das Gerät besitzt drei Eingänge (Anschlussblock X520), mit denen eine Funktion über ein externes Zubehör wie ein Thermostat oder ein Signal von einem Gebäudemanagementsystem gesteuert werden kann.

Werte für die Eingänge 1 und 2

WERT	OPTION	BESCHREIBUNG
0	Keine Funktion	Der Eingang hat keine Funktion.
1	Gerät lokal ausschalten - NO	Das Gerät wird ausgeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird. (Dies funktioniert nur bei Geräten, an die das Eingangssignal unmittelbar (lokal) angeschlossen ist.)
6	Heizung aus	Die Heizung wird ausgeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.
9	Freigabe - NO	Der Benutzer darf das Gerät ein- und ausschalten, wenn der Kontakt geschlossen ist.
10	Verschmutzter Filter - NO	Zeigt eine Warnung „verschmutzter Filter“ an, wenn der Kontakt geschlossen wird.
12	Elektrische Hybridheizung ausgeschaltet	Beim Schließen des Kontakts wird die elektrische Zusatzheizung ausgeschaltet (OFF).
21	Alle Geräte einschalten	Alle Geräte werden eingeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.
51	Gerät lokal ausschalten - NC	Das Gerät wird ausgeschaltet, wenn der Kontakt geöffnet ist. (Dies funktioniert nur bei Geräten, an die das Eingangssignal unmittelbar (lokal) angeschlossen ist.)
56	Heizung ein	Die Heizung wird eingeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.
59	Freigabe - NC	Der Benutzer darf das Gerät ein- und ausschalten, wenn der Kontakt geöffnet ist.
60	Verschmutzter Filter - NC	Zeigt eine Warnung „verschmutzter Filter“ an, wenn der Kontakt geöffnet ist.
62	Elektrische Hybridheizung ausgeschaltet	Beim Öffnen des Kontakts wird die elektrische Zusatzheizung ausgeschaltet (OFF).
71	Alle Geräte ausschalten	Alle Geräte werden ausgeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.

Die Funktion des Input 3 wird über andere Funktionen auf dem Bedientableau des *b-touch* eingestellt. Außerdem wird die Funktion dieses Parameters (60.3) über die Einstellungsdatei oder über Modbus gesteuert.

Werte für Eingang 3

WERT	OPTION	BESCHREIBUNG
13	Türkontaktschalter - NO	Der Kontakt wird geschlossen, wenn sich die Tür öffnet.
21	Alle Geräte einschalten	Alle Geräte werden eingeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.
63	Türkontaktschalter - NC	Der Kontakt wird geöffnet, wenn sich die Tür öffnet.
71	Alle Geräte ausschalten	Alle Geräte werden ausgeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen wird.

Freigabeverzögerung am Eingang I

Wenn Sie den Eingang I verwenden, können Sie die Auswirkungen eines Eingangssignals nach dem Senden des Signals eine gewisse Zeit fortdauern lassen („Freigabeverzögerung“).

61. Funktion der Ausgänge

Das Gerät besitzt einen Anschluss (Anschlussblock) für drei Ausgangssignale: Diese können z. B. zur Regelung der Zentralheizung sowie zur Übertragung der Zustandsmeldung an ein Gebäudemanagementsystem verwendet werden.

Für L/XL-Geräte mit elektrischer Zusatzheizung (Typen H3E und DKE); der Ausgang 2 lässt sich nun frei justieren.

Ausgang 3 wird standardmäßig für Fehlermeldungen verwendet.

Die Ausgänge sind unabhängig voneinander.

Mehrere über ein einziges Bedientableau bediente Geräte.

Die Ausgänge funktionieren immer global: Die Signale sind jeweils bei allen an das Bedientableau angeschlossenen Geräten gleich.

Werte

de

WERT	OPTION	BESCHREIBUNG
0	Keine Funktion	Der Kontakt ist immer geöffnet.
1	Störung - NO	Der Kontakt wird geschlossen, sobald eine Störung auftritt.
2	Verschmutzter Filter - NO	Der Kontakt wird geschlossen, sobald die maximale Lebensdauer des Filters abgelaufen ist.
3	Wärmedefizit	Der Kontakt wird geschlossen, wenn das Gerät die gewünschte Ausblastemperatur nicht erreichen kann.
4	Störung oder verschmutzter Filter - NO	Der Kontakt wird geschlossen, sobald eine Störung auftritt oder wenn die maximale Lebensdauer des Filters abgelaufen ist.
8	Gerät ein	Der Kontakt wird geschlossen, sobald das Gerät eingeschaltet wird.
10	Störung lokal - NO	Der Kontakt wird geschlossen, sobald eine Störung im besagten Gerät auftritt.
11	Ventilator aktiv - NO	Der Kontakt wird geschlossen, wenn die Ventilatoren laufen.
13	Heizung ein	Der Kontakt wird geschlossen, wenn das Gerät eine Heizleistung erfordert. Verwenden Sie diese Funktion, um die Heizungsanlage über das Gerät ein- oder auszuschalten.
15	Frostgefahr	Der Kontakt wird geschlossen, wenn die Temperatur im Gerät unter 7 °C fällt.
17	Verstärkungsfunktion	Der Kontakt wird geschlossen, wenn der Temperaturunterschied zwischen der gewünschten und der tatsächlichen Raumtemperatur größer ist als der für 33. Verstärkungsfunktion eingestellte Wert.
31	Eingang 1 kopieren	Der Ausgang folgt dem Kontakt an Eingang 1
32	Eingang 2 kopieren	Der Ausgang folgt dem Kontakt an Eingang 2
33	Eingang 3 kopieren	Der Ausgang folgt dem Kontakt an Eingang 3
40	Überhitzungsschutz	Der Kontakt wird geöffnet, sobald der Temperaturbegrenzer aktiviert ist. (nur beim Ausgang 3, nur bei Modellen mit elektrischem Heizbetrieb)
41	Ventilatorstörung – NC	Der Kontakt wird geöffnet, wenn im Ventilator eine Störung vorliegt (nur Ausgang 3, nur bei den Typen L und XL)
42	Zusätzliche Elektroheizung einschalten	Die zusätzliche Elektroheizung wird eingeschaltet. (nur beim Ausgang 2, nur bei den Typen L/XL mit zusätzlicher Elektroheizung (Typen H3E und DKE))
51	Störung – NC	Der Kontakt wird geöffnet, sobald eine Störung auftritt.
52	Verschmutzter Filter - NC	Der Kontakt wird geöffnet, sobald die maximale Lebensdauer des Filters abgelaufen ist.
58	Gerät aus	Der Kontakt wird geschlossen, sobald das Gerät eingeschaltet wird.
60	Störung lokal - NC	Der Kontakt wird geöffnet, sobald eine Störung im besagten Gerät auftritt.
61	Ventilator aktiv - NC	Der Kontakt wird geöffnet, wenn die Ventilatoren laufen.

65. Eingang am Bedientableau

Das Bedientableau verfügt über eine Schnittstelle für ein Eingangssignal. Dies kann als externes Ein-/Ausignal für einen weiteren Temperatursensor verwendet werden.

Wenn der Zeitgeber benutzt wird, ist die Ein-/Aus-Funktion des Eingangs des Bedientableaus deaktiviert - unabhängig von dieser Einstellung.

Wenn ein zusätzlicher Temperaturfühler angeschlossen ist, übernimmt dieser die Funktion des Bedientableausensors.



Hinweis:

Die Auswahl der Option „Temperatur“ ohne tatsächlich einen Fühler anzuschließen führt zu einer Fehlermeldung.

66. Daikin-Einstellungen

Bei allen Modellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind (Typen SRV und SRQ)

Spezifizieren Sie, ob das Gerät auch vom Daikin-System ein- und ausgeschaltet werden kann.

Bei Hybridmodellen, die an ein Daikin-System angeschlossen sind (Typen SRV DKE und SRQ DKE)

Die Elektroheizung dient zum Aufheizen der Luft, wenn das Gerät im Abtaumodus läuft. Sie kann auch als Zusatzheizung verwendet werden.

Spezifizieren Sie, ob und wenn ja, bei welcher Temperaturdifferenz die elektrische Zusatzheizung anspringen soll.

71. Innentemperaturfühler

Selektieren Sie den Fühler, den das System für die Innentemperatur verwenden soll:

- Fühler im Bedientableau
- Fühler in der Luftansaugung des Geräts.
- Der Mittelwert zwischen dem Fühler in der Luftansaugung des Geräts und dem Fühler im Bedientableau.
- Der Mittelwert zwischen dem Fühler in der Luftansaugung des Geräts und dem Infrarotfühler.



Hinweis:

Der Infrarotfühler misst die graduellen Temperaturänderungen an der Bodenoberfläche. Selektieren Sie diese Option, wenn am Boden häufig ein Luftzug oder Wärmeverlust auftritt.

Hinweis:

Zur Regulierung der Nachttemperatur wird immer der Fühler im Bedientableau verwendet.

74. Infrarotfühler

Das Gerät besitzt einen Infrarotfühler am Ausblasgitter. Dieser Fühler misst die Temperatur in einem bestimmten Bodenbereich in der Nähe der Türöffnung und kann somit für diverse Funktionen verwendet werden:

- innentemperaturfühler (Aktivierung über [71. Innentemperaturfühler](#))
- Außentemperaturfühler
- Türkontaktschalter
- Schnellstart des Türkontaktschalters (ist 10 Sekunden lang aktiv, wenn Personen detektiert werden)
- Das Gerät wird 30 Minuten lang eingeschaltet (wenn Änderungen detektiert werden)

Selektieren Sie die Funktionen, für die der Infrarotfühler verwendet werden soll.

Korrigieren Sie eventuell die Innen- und Außentemperaturen, wenn die Temperaturmessung von der tatsächlichen Temperatur abweicht.

Die vom Benutzer einstellbare Raumtemperatur kann begrenzt werden. Stellen Sie eine minimale und eine maximale Raumtemperatur ein.

3.7 Wartung

Das Menü [Wartung](#) enthält Hinweise zur Nutzung des Geräts sowie eine Reihe von Funktionen, die zur Störungsbehebung unabdingbar sind.

Status

Der Statusbildschirm zeigt allgemeine Informationen zur Installation und spezifische Informationen für jede Gruppe und jedes angeschlossene Gerät an.

Hinweis:

Bei Modellen mit Hybridheizung (Typ H3E und DKE):

Das Zeichen [Heizleistung %](#) steht für die Hauptheizquelle (0% – 50%) sowie die elektrische Zusatzheizung (50% – 100%).

Aktuelle Fehler

Bietet einen Überblick über aktuelle Störungen. Die Fehlermeldungen können hier auch gelöscht werden.

Fehlerverlauf

Bietet einen Überblick über die aufgetretenen Störungen.

Kapazitätsprüfung

Verwenden Sie diese Funktion, um die Leistung Ihres Gerätes und Ihrer Heizungsanlage zu prüfen.

Das Gerät läuft 30 Minuten bei höchster Ventilatorgeschwindigkeit und höchster Heizleistung. Sie können die Ausblastemperatur und Heizleistung pro Längeneinheit in Metern überprüfen. Die Ausblastemperatur ist beschränkt auf 50 °C

Bei Geräten mit Wasserheizung:

Wenn die Heizleistung zu gering ist, prüfen Sie die Wasserzulauf- und Wasserrücklauftemperaturen sowie den Wasserfluss.

**Hinweis:**

Bei Modellen mit Hybridheizung (Typ H3E und DKE):

Die Heizkapazität der elektrischen Hilfsheizung wird praktisch vernachlässigt.

Ventilprüfung

Verwenden Sie diese Funktion, um die Funktion des Wasserventils zu kontrollieren:

1. Stellen Sie den Öffnungsprozentsatz des Ventils auf 0 % ein;
2. Drücken Sie auf „Start“. Die Ventilatoren drehen sich bei höchster Geschwindigkeit;
3. Prüfen Sie, ob die ausgeblasene Luft kalt ist;

**Hinweis:**

Es kann eine Weile dauern, bis das Ventil den eingestellten Öffnungsprozentsatz erreicht hat.

4. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 auch für die Prozentsätze 50 % bis 100 %. Prüfen Sie dabei, ob die ausgeblasene Luft bei jedem Schritt wärmer wird.

**Hinweis:**

Bei Modellen mit Hybridheizung (Typ H3E und DKE)

Bei diesen Modellen wird die volle Ventilöffnung als 50% angegeben. Bei diesen Modellen nur 0% und 50% offen prüfen.

Türkontaktschalter prüfen

Mit dieser Funktion können Sie die Funktion des am Gerät angeschlossenen Türkontaktschalters prüfen. Dazu öffnen und schließen Sie die Tür, sodass das Bedientableau den Schalter erkennen kann.

Filtersensor kalibrieren

Das Gerät kann mit einem Filtersensor ausgestattet werden. Durch Kalibrieren des Fühlers wird das Ausgangsniveau des Filtersensors festgelegt. Führen Sie die Kalibrierung beispielsweise nach der Installation eines Einbaugeräts durch.

**Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass das Gerät korrekt installiert ist und dass die Filter sauber sind.

Installation

Diese Installationsanleitung führt Sie durch die am häufigsten verwendeten Einstellungen.

Die Installationsanleitung wird beim ersten Hochfahren des Geräts oder nach der Rückstellung der Werkskonfiguration automatisch gestartet.

Gerätecode

Für die Eingabe des Gerätecodes, wenn eine Leiterplatte in einem Gerät ausgetauscht wurde.

Standardeinstellungen

Stellt die Standardwerkseinstellungen des Einstellmenüs wieder her. Die im Konfigurationsmenü vorgenommenen Einstellungen werden beibehalten.

Werkseinstellung

Stellt die standardmäßigen Werkseinstellungen wieder her. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

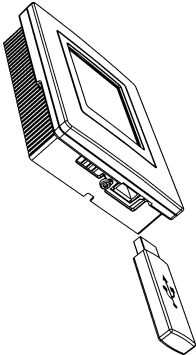
**Hinweis:**

Die Installationsanleitung wird erneut gestartet.

System zurücksetzen

Das Bedientableau sucht erneut nach Verbindungen mit angeschlossenen Geräten. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Störungen beheben oder Geräte anschließen oder trennen.

3.8 USB



Das Bedientableau ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet, an den ausschließlich ein USB-Stick angeschlossen werden kann. Dieser wird verwendet für:

- Software aktualisieren
- das Importieren und Exportieren von Einstellungen
- das Exportieren von Bediendaten

Dieses Menü wird automatisch aktiviert, wenn ein USB-Stick angeschlossen wird. Das Menü wird geschlossen, wenn der USB-Stick entfernt wird.



Achtung:

Entfernen Sie den USB-Stick nicht während der Aktualisierung oder während des Imports/Exports von Daten. Dies kann einige Minuten dauern.



Warnung:

Das Anschließen von anderen Elektrogeräten an den USB-Anschluss kann zu ernsthaften Beschädigungen am Bedientableau oder anderen elektronischen Komponenten führen.

Software-Update

Biddle arbeitet beständig daran, seine Produkte zu verbessern; wir empfehlen, die Software des Bedientableaus stets auf dem neuesten Stand zu halten und sie immer zu aktualisieren, sobald Updates verfügbar werden. Unter www.biddle.info/software finden Sie das jeweils aktuellste Update.

- Die installierte Version der Software finden Sie unter [Wartung > Status](#).
- Die neueste Version der Software steht auf der Biddle-Website zum Download bereit.

Siehe auch: 6.15 [Software aktualisieren](#)

Aktualisiertes Logo

Sie haben die Möglichkeit, Ihr eigenes Logo oder Foto als Hintergrund für Ihren Bildschirm einzustellen.

Voraussetzungen für die Fotodatei:

- Windows-Bitmap;
- Dateiname: logo.bmp;
- Höchstwerte: maximal 240 x 320 Pixel;
- Farbtiefe: 8-Bit-Graustufen oder 24-Bit-Farbe

**Hinweis:**

Durch das Hochladen Ihres eigenen Logos wird das standardmäßige Biddle-Logo ausgetauscht.

Export-/Import-Einstellungen

Für das Kopieren der Einstellungen zwischen Bedientableaus.

Siehe auch: 6.14 [Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus](#)

Exportprotokoll

Die Funktion „Exportprotokoll“ schreibt Daten in Bezug auf den Betrieb des Geräts auf den USB-Stick. Diese Dateien können anschließend auf einem Computer analysiert werden.

Die Dateien enthalten die folgenden Daten:

- log_func: Überprüfen Sie das Betriebsverhalten des Geräts.
- log_error: Verlauf des Fehlerberichts.
- log_user: Verlauf der Benutzereinstellungen.
- log_stat: *nicht verwendet*.
- system_info: Übersicht über die angeschlossenen Leiterplatten und Bedientableaus.
- log_IR: Temperaturmessung durch den Infrarotfühler.

Siehe auch:

6.14 „Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus“
auf Seite 100

6.15 „Software aktualisieren“ auf Seite 101

4 . . Störungen



Gefahr:

Alle Arbeiten im Inneren des Geräts dürfen nur durch technisch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



Warnung:

Lesen Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen.

Siehe auch:

1.5.2 „Sicherheitsfragen bezüglich Installation, Wartung und Instandsetzung“ auf Seite 19

4.1 Einfache Probleme beheben

Wenn Sie eine Störung vermuten, versuchen Sie zuerst, das Problem anhand der nachstehenden Tabelle zu beheben. Sie benötigen dazu keinerlei Fachkenntnisse.

Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, liegt möglicherweise eine Störung vor. Wenden Sie sich in dem Fall an den Installateur.

Einige Probleme lassen sich ganz einfach durch einen einmaligen Neustart des Systems beheben (siehe 1.3 Zurücksetzen des Systems).

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Das Gerät funktioniert nicht.	Das Gerät wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das Gerät ein.
	Das Gerät hat keine Stromversorgung.	Prüfen Sie die Stromversorgung: • Reparaturschalter,
	Das Gerät wurde durch externe Reglerkomponenten ausgeschaltet.	Prüfen Sie die externen Regelkomponenten, sofern anwesend:
	Das Gerät wurde vom Temperaturbegrenzer ausgeschaltet.	1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus. 2. Lassen Sie das Gerät abkühlen. 3. Schalten Sie das Gerät ein und prüfen Sie, ob es nun wieder funktioniert. Kontaktieren Sie Biddle, wenn diese Störung wiederholt auftritt.
Das Gerät wurde ausgeschaltet, ist jedoch noch in Betrieb.	Nur bei Modellen mit Elektroheizung: Das Gerät kühlt automatisch ab.	Dies ist keine Störung. Das Gerät wird normalerweise innerhalb von 10 Minuten automatisch abgeschaltet.
Das Gerät ist eingeschaltet, bläst jedoch keine Luft aus.	Die Ventilatoren sind möglicherweise ausgeschaltet, wenn ein nur geringer Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur besteht.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann der Wert der Funktion 42. Ventilatorausschaltemperatur auf Null gestellt werden.
Das Gerät bläst kaum Luft aus. (Es zieht)	Der Ansaug- und/oder -Ausblasbereich ist blockiert.	Entfernen Sie die Hindernisse, die den Ansaug- und/oder -Ausblasbereich blockieren.
	Die Stärke des Geräts ist zu niedrig eingestellt.	Schalten Sie das Gerät auf eine höhere Stufe.
	Der Filter ist verunreinigt.	Reinigen Sie den Filter, oder tauschen Sie ihn aus.
	Nur bei Modellen mit Heizung: Der Wärmetauscher ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Wärmetauscher.
Das Gerät heizt nicht oder nicht genug.	Die Stärke des Geräts ist zu niedrig eingestellt.	Schalten Sie das Gerät auf eine höhere Stufe.
	Nur bei Modellen mit Wasserheizung: Die Zentralheizung funktioniert nicht einwandfrei.	Prüfen Sie die Heizungsanlage. • Prüfen Sie die Anschlüsse. • Prüfen Sie den Betrieb. • Prüfen Sie die Leistung.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Die Anzeige am Bedientableau ist schwarz.	Die Steuereinheit hat keine Stromversorgung.	Prüfen Sie die Stromversorgung: • Stecken Sie den Stecker in die Steckdose, • Reparaturschalter,
Das Display ist eingeschaltet, reagiert jedoch nicht auf Berührung.	<i>Wenn das Symbol  auf dem Display erscheint: Das Display ist gesperrt.</i>	Berühren Sie den Bildschirm 5 Sekunden lang, um ihn zu entsperren.
Das Display flackert.	Die Stromversorgung ist zu niedrig oder nicht konstant.	Verringern Sie die Helligkeit des Displays auf eine Stufe, bei der das Flackern nicht mehr auftritt. Dazu dient Menü > Einstellungen > Displayhelligkeit .
Das Gerät bläst Kaltluft aus (ohne Fehlermeldung).	Die Ausblastemperatur wird von der Innen- und Außentemperatur bestimmt.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann der Wert der Funktion 6. Minimale Lufttemperatur erhöht werden.
Das Gerät bläst kalte Luft .	Die Heizung wurde manuell ausgeschaltet.	Schalten Sie die Heizung ein über Menü > Heizung .
	Die Heizung wurde ausgeschaltet, da die Außentemperatur zu hoch ist.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann der Wert der Funktion 41. Temperatur für Heizungsausschaltung erhöht werden.
	Die (eingestellte) Raumtemperatur wurde erreicht. Das Gerät belüftet ohne Heizbetrieb.	Dies ist keine Störung.
	Die Heizung wurde durch ein Signal zum Eingang des Geräts ausgeschaltet.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann die Funktion des Eingangs über 60. Funktionen der Eingänge geändert werden.
Die Heizung ist ausgeschaltet (der Luftstrom wird auf dem Display blau angezeigt) und das Gerät bläst trotzdem warme Luft aus.	Die Heizung wurde vom zusätzlichen Frostschutz eingeschaltet.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann die Funktion 45. Zusätzlicher Frostschutz deaktiviert werden.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Die Ventilatoren laufen mit einer höheren Einstellung als erwartet.	Wenn ein großer Unterschied zwischen der eingestellten Temperatur und der tatsächlichen Temperatur besteht, ist das Gerät zeitweise möglicherweise mit einer höheren Einstellung in Betrieb, um die voreingestellte Temperatur schneller zu erreichen.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, können Sie die Funktion 33. Verstärkungsfunktion ausschalten, eine andere Temperatur einstellen oder eine andere Erhöhung der Ventilatoreinstellung einstellen.
Die Tür ist geschlossen, aber die Ventilatoren sind immer noch in Betrieb.	Dies wird möglicherweise durch die Einstellungen für geschlossene Tür verursacht.	Überprüfen Sie die Einstellungen der Funktion 25. Auto: Türeinstellung .
Bei Geräten, die an ein Daikin-System angeschlossen sind:		
Die Tasten  und  auf dem Daikin-Bedientableau funktionieren nicht.	Diese Tasten haben in Kombination mit einem Biddle-Luftschleier keine Funktion.	Das Luftschleiergerät wird über das b-touch-Bedientableau von Biddle gesteuert.
Das Luftschleiergerät bläst ungeheizte Luft aus.	Es ist eine Störung im Daikin-System aufgetreten.	Überprüfen Sie die Einstellungen des Daikin-Bedientableaus.
	Das Daikin-System hat die Heizung automatisch ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Einstellungen des Daikin-Bedientableaus.
Der Luftschleier bläst ungeheizte oder kalte Luft aus, oder er funktioniert nicht, während das Daikin-Bedientableau   anzeigt.	Das Daikin-System arbeitet im Abtaumodus. Dies dauert 5 bis 10 Minuten.	Warten Sie, bis das Abtauen beendet ist.

4.2 Fehlermeldungen auf dem Bedientableau

4.2.1 Störungen abrufen

Aktuelle Fehler

Aktuelle Störungen werden im Start-Bildschirm angezeigt. Wenn die Störung von alleine behoben wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn Sie die Fehlermeldung berühren, werden eine Erklärung und eine Liste der durchzuführenden Maßnahmen auf dem Bildschirm angezeigt. Die Meldung wird erst im Bildschirm gelöscht, wenn die Störung behoben wurde.

Es können mehrere Störungen gleichzeitig auftreten. Über [Menü > Wartung > Aktuelle Fehler](#) können Sie eine Liste aktueller Fehlercodes abrufen.



Nicht mehr aktuelle Störungen

Wenn die Störung von alleine behoben wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Berühren Sie diese Meldung, um den Fehlerverlauf anzuzeigen und um mehr über die letzten fünf Störungen und den Zeitpunkt ihres Auftretens zu erfahren. Diese Liste erhalten Sie auch, wenn Sie [Menü > Wartung > Fehlerverlauf](#) berühren.

Diese Meldung verschwindet, wenn sie berührt wird oder wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird.

4.2.2 Fehler löschen

Die meisten Fehlermeldungen verschwinden von selbst, sobald das Problem behoben wurde. Manche Störungen können nur behoben werden, wenn die Fehlermeldung über [Menü > Wartung > Aktuelle Fehler](#) gelöscht wird.

4.2.3 System zurücksetzen

Manche Störungen können durch Rückstellung des Bedientableaus über [Menü > Wartung > System zurücksetzen](#) behoben werden: Das Bedientableau sucht anschließend erneut nach angeschlossenen Geräten.

Dabei werden alle Einstellungen beibehalten.

4.3 Durch eine Fehlermeldung angegebene Störungen beheben

de

Beheben Sie durch Fehlermeldungen angegebene Störungen anhand der Fehlercodetabelle. Dafür sind technische Sachkenntnisse erforderlich.

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
E1	Das Bedientableau hat keine Kommunikation mit einem oder mehreren angeschlossenen Geräten. Diese Störung tritt möglicherweise in folgenden Fällen auf: • ein angeschlossenes Gerät wurde entfernt oder ausgewechselt, • in der Stromversorgung eines angeschlossenen Geräts trat eine kurze Störung auf, • eine Verkabelung ist fehlerhaft, • eine Störung ist aufgetreten.	1. Prüfen Sie, ob alle angeschlossenen Geräte mit Strom versorgt werden. 2. Prüfen Sie, ob der Blindstecker an der Anschlussplatte X535 des letzten angeschlossenen Geräts vorhanden ist. 3. Prüfen Sie die Steuerkabel: • Sind diese richtig angeschlossen und bruchfrei? • Sind sie gestreckt verlegt oder auf einer Bifilarspule aufgerollt? • Sind sie vor Magnetfeldern geschützt? 4. Überprüfen Sie die Sicherungen. 5. Prüfen Sie die Verdrahtung zwischen dem Bedientableau und den Anschlüssen X530, X535 im Gerät. 6. Das System rückstellen, wenn die Fehlermeldung nicht automatisch verschwindet.
E2	Es sind Geräte angeschlossen, die einen unzulässigen oder unbekannten Gerätecode oder eine unzulässige Kombination von Gerätecodes aufweisen.	Überprüfen und vergleichen Sie die Gerätecodes auf dem Typenschild. Die Geräte müssen den gleichen Batterietyp und vorzugsweise auch die gleiche Kapazität aufweisen.
	Die Software des Bedientableaus ist veraltet.	Prüfen Sie die Versionsnummer der Software über Menü > Wartung > Status .
	Das Bedientableau steht unter Spannung, kommuniziert jedoch nicht mit einem anderen Gerät.	1. Prüfen Sie die Steuerkabel: • Sind sie korrekt angeschlossen und einwandfrei? • Sind sie gestreckt verlegt oder auf einer Bifilarspule aufgerollt? • Sind sie vor Magnetfeldern geschützt?
E3	<i>Bei elektrisch beheizten Modellen:</i> Der Widerstand auf der Leiterplatte für die Elektroheizung funktioniert nicht ordentlich.	1. Löschen Sie die Fehlermeldung. 2. Überprüfen Sie den Anschluss des RI.6K an die EVW Steuerplatine. (siehe Verdrahtungsplan) Wenn dort keine Störungen vorliegen, tauschen Sie den Widerstand aus.

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
E4	<i>Bei elektrisch beheizten Modellen:</i> Ein Maximalthermostat hat das Gerät ausgeschaltet: Dies ist ein Überhitzungsschutz. Diese Störung tritt möglicherweise in folgenden Fällen auf: • wenn das Gerät vorübergehend spannungslos war, z.B. bei einer Stromstörung; • wenn der Filter durch Verschmutzung unzureichend Luft durchlässt. In anderen Fällen kann eine ernsthafte Störung vorliegen, die Gefahr für Personen verursachen kann.	1. Löschen Sie die Fehlermeldung. 2. Prüfen Sie die Ventilatoren. Wenn einzelne oder mehrere Ventilatoren nicht funktionieren, kontrollieren Sie: • die Kabelverbindungen der Ventilatoren; • den Anschluss an die Steuerkreiskarte (X344); Wenn dort keine Störungen vorliegen, tauschen Sie den Ventilator aus. 3. Prüfen Sie den Filter auf Verschmutzung. Reinigen oder tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus. 4. <i>Bei Modellen mit Hybrid-Elektroheizung (Typ H3E und DKE):</i> Den Temperaturbegrenzer manuell rückstellen. Kontaktieren Sie Biddle, wenn diese Störung wiederholt auftritt.
E5	<i>Bei elektrisch beheizten Modellen:</i> Die Heizung ist weiterhin in Betrieb, da ein Relais nicht einwandfrei funktioniert. Dies kann eine ernsthafte Störung sein, die Gefahr für Personen mit sich bringen kann.	1. Löschen Sie die Fehlermeldung. 2. Schalten Sie die Stromversorgung am Gerät aus und ein. 3. Lassen Sie das Gerät einige Zeit mit ausgeschalteter Heizfunktion laufen, und kontrollieren Sie, ob die ausgeblasene Luft kalt bleibt. Eine gefährliche Störung ist aufgetreten, wenn: • die Heizfunktion bestehen bleibt; • diese Fehlermeldung nach einer halben Stunde erneut angezeigt wird; • diese Störung wiederholt auftritt. Gehen Sie in diesen Fällen folgendermaßen vor: • Nehmen Sie das Gerät sofort von der Stromversorgung; • Setzen Sie sich mit Biddle in Verbindung.
E6	<i>Bei Modellen mit Wasserheizung:</i> Frostgefahr aufgrund einer zu geringen Ausblastemperatur. Der Frostschutz wurde aktiviert. Durch Gefrieren können Schäden am Wärmetauscher entstehen.	1. Löschen Sie die Fehlermeldung. 2. Sicherstellen, dass die Temperatur im Raum über 8 °C steigt. 3. Befolgen Sie die Anweisungen für den Fehlercode F3. Sie können diese Störung verhindern, indem Sie das Gerät so einstellen, dass es bei Frostgefahr die Zentralheizung einschaltet (Funktion 61. Funktion der Ausgänge bei Funktion Heizung ein).

de

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
E7	Ventilatorfehler	1. Löschen Sie die Fehlermeldung 2. Prüfen Sie die Ventilatoren. Wenn einzelne oder mehrere Ventilatoren nicht funktionieren, kontrollieren Sie: • die Kabelverbindungen der Ventilatoren; • die Anschlüsse an der Leiterplatte (X344); • die Transformatorsicherung; • den Transformator selbst. Wenn dort keine Störungen vorliegen, tauschen Sie den Ventilator aus.
FI	Es liegt eine Störung am Belüftungsventil vor.	1. Löschen Sie die Fehlermeldung 2. Ändern Sie die Heizstärke mit dem Bedientableau und kontrollieren Sie, ob sich das Belüftungsventil bewegt. 3. Entfernen Sie eventuelle Hindernisse aus dem Bereich des Belüftungsventils. 4. Sicherstellen, dass das Gerät nicht an der Stromversorgungsquelle eingeschaltet wird (wenn es an der Stromversorgungsquelle eingeschaltet wird, kann der Ventilantrieb beschädigt werden). 5. Überprüfen Sie die Verdrahtung und Steckverbinder für X364. 6. Wechseln Sie den Ventilantrieb aus.
F2	<i>Bei Modellen mit Wasserheizung:</i> Zu hohe Heizleistung. Diese Störung kann auftreten, wenn das Regelventil nicht richtig funktioniert.	1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus, warten Sie eine Minute und schalten Sie es dann wieder ein. 2. Sicherstellen, dass die Anschlüsse der Zu- und Rücklaufleitungen nicht vertauscht wurden. 3. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und die Anschlüsse des Ventilantriebs und des Ausblastemperaturfühlers (X350). 4. Nehmen Sie den Antrieb vom Ventil ab und prüfen Sie das Innere auf mechanische Schäden und Defekte.

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
F3	<i>Bei Modellen mit Wasserheizung:</i> Die Zentralheizung wird später eingeschaltet als das Gerät.	Sie können: • die Zentralheizung vorher einschalten; • das Gerät einstellen, um die Zentralheizung einzuschalten: Stellen Sie die Funktion 61. Funktion der Ausgänge auf Heizung ein und schließen Sie den entsprechenden Ausgang an der Zentralheizung an. • diese Fehlermeldung deaktivieren: Stellen Sie die Funktion 21. Benutzerschnittstellenoptionen > Fehleranzeige auf Deaktivieren.
	<i>Bei Modellen mit Wasserheizung:</i> Die Heizleistung ist zu gering. Diese Störung tritt möglicherweise in folgenden Fällen auf: • wenn unzureichend Warmwasser zugeführt wird; • wenn das Regelventil nicht einwandfrei funktioniert.	1. Kontrollieren Sie die Zentralheizung: • Ist sie eingeschaltet? • Kann sie ausreichend Warmwasser zur Verfügung stellen? 2. Überprüfen, ob der Wärmetauscher nur teilweise warm wird: wenn ja, ist eine entsprechende Belüftung erforderlich. 3. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und die Anschlüsse des Ventiltriebs (X370) und des Ansaugtemperaturfühlers (X360). 4. Nehmen Sie den Antrieb vom Ventil ab und prüfen Sie das Innere auf mechanische Schäden und Defekte.
	<i>Bei elektrisch beheizten Modellen:</i> Zu geringe Heizleistung, weil ein oder mehrere Heizkörper nicht funktionieren.	1. Überprüfen Sie die Sicherungen der Stromversorgung; 2. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und die Anschlüsse der Heizkörper; benutzen Sie den Verdrahtungsplan als Referenz. Wenn diese in Ordnung sind, ist ein Relais defekt: Setzen Sie sich mit Biddle in Verbindung.
	<i>Bei allen Modellen:</i> Wenn sich die Ventilatoren nicht drehen:	1. Prüfen Sie, ob sich die Ventilatoren drehen. Wenn einzelne oder mehrere Ventilatoren nicht funktionieren, kontrollieren Sie: • die Verkabelung der Ventilatoren; • die Anschlüsse an der Steuerplatine (Anschlüsse X60); • die Transformatorsicherung; • den Transformator selbst.

de

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
F4	Der Temperaturfühler im Bedientableau ist defekt. Die Raumtemperaturregelung erfolgt nun ausschließlich auf Grundlage des Fühlers an der Ansaugseite des Geräts.	Tauschen Sie das Bedientableau aus, wenn Sie die Raumtemperatur über den Fühler im Bedientableau steuern lassen möchten (wenn die Funktion 71. Innentemperaturfühler auf Bedientableau gestellt ist).
	Wenn die Funktion 65. Eingang am Bedientableau auf Temperatur gestellt ist: Der Außentemperaturfühler ist defekt oder nicht an das Bedientableau angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen dem externen Temperaturfühler und Anschluss X426 an der Wandhalterung. Wenn diese Störung wiederholt auftritt, tauschen Sie den Fühler aus.
F5	Der Temperaturfühler auf der Ausblasseite des Geräts funktioniert nicht.	1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Fühleranschluss (Steckverbinder X350). 2. Tauschen Sie den Fühler aus.
F6	Der Temperaturfühler an der Ansaugseite des Geräts funktioniert nicht.	1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Fühleranschluss (Steckverbinder X360). 2. Tauschen Sie den Fühler aus.
F7	Der Außentemperaturfühler funktioniert nicht. Auf dem Start-Bildschirm erscheint auch ein Symbol als Hinweis darauf, dass kein Außentemperaturfühler vorhanden ist.	Wenn der verkabelte Außentemperaturfühler ein Bestandteil des Systems ist: Der Wert der monatlichen Durchschnittstemperatur Ihres Landes wird nun als Außentemperaturwert herangezogen. 1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Anschluss des Außentemperaturfühlers (Anschluss X540). 2. Möglicherweise den Fühler auswechseln. 3. Möglicherweise entscheiden Sie sich auf Basis der Installationsanleitung gegen den Außentemperaturfühler.
		Wenn der verkabelte Außentemperaturfühler kein Bestandteil des Systems ist: 1. Löschen Sie die Fehlermeldung. 2. Das Symbol, das auf den fehlenden Außentemperaturfühler hinweist, bleibt auf dem Start-Bildschirm stehen, wenn die Außentemperatur auch nicht vom IR-Fühler gemessen wird, sondern auf einer Temperaturtabelle beruht.
F8	Der Druckfühler ist defekt.	1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Anschluss des Fühlers (Anschluss X520). 2. Tauschen Sie den Fühler aus.

CODE	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
F15	Der Infrarotfühler funktioniert nicht oder nicht ordentlich. • Wenn kein verdrahteter Außentemperaturfühler zum Einsatz gelangt, wird der Wert der monatlichen Durchschnittstemperatur Ihres Landes nun als Außentemperaturwert herangezogen. Auf dem Start-Bildschirm erscheint auch ein Symbol als Hinweis darauf, dass kein Außentemperaturfühler vorhanden ist. • Die Innentemperatur wird nun von einem Fühler im Einlass gemessen. • Jetzt wird das Gerät von dem verdrahteten Türkontaktschalter - sofern vorhanden - aktiviert.	Wenn der Infrarotfühler ein Bestandteil des Systems ist: 1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Anschluss des Infrarotfühlers (Anschluss X346). 2. Möglicherweise den Fühler auswechseln. 3. Möglicherweise konfigurieren Sie das System so, dass der Infrarotfühler nicht zum Einsatz gelangt.
F16	Für Modelle mit direktem Daikin-Erweiterungssystem und Elektroheizung (Typ DKE): Der Heizmediumfühler funktioniert nicht. Die Elektroheizung springt im Abtaumodus nicht an.	1. Kontrollieren Sie die Verdrahtung und den Anschluss des Mediumfühlers (Anschluss X354). 2. Möglicherweise den Fühler auswechseln. 3. Möglicherweise aktivieren Sie die Elektroheizung über die Funktion > Hybridheizung

de

Siehe auch:

- 5.2 „Filter auswechseln oder reinigen“ auf Seite 88
- 6.6 „Zurücksetzen des Temperaturbegrenzers“ auf Seite 95
- I „Sicherungen“ auf Seite I
- 4.2 „Fehlermeldungen auf dem Bedientableau“ auf Seite 78
- 2.10 „Einstellung des Infrarotfühlers“ auf Seite 47

4.4 Störungen ohne Fehlermeldung beheben

Wenn Sie eine Störung vermuten, ohne dass eine Fehlermeldung erscheint:

1. Überprüfen Sie anhand der vorherigen Abschnitte, ob das Problem auf einfache Weise beseitigt werden kann.
2. Versuchen Sie, das Problem anhand nachstehender Tabelle zu beheben. Dafür sind technische Sachkenntnisse erforderlich.

de

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Das Gerät reagiert nicht auf Veränderungen.	Seit über 10 Stunden ist keine Verbindung mit dem Bedientableau zustande gekommen. Das Gerät läuft in einem sicheren Modus.	Wenn die Anzeige auf dem Bedientableau ein Bestandteil des Systems ist: Stellen Sie die Kommunikation mit dem Bedientableau wieder her. Siehe Störung EI. Wenn das System ohne Bedientableau läuft: Stellen Sie das System auf den Betrieb ohne Bedientableau ein. Siehe 2.7.1 Beim Bedientableau zu berücksichtigende Aspekte.
	Der Infrarotfühler ist verkehrt eingestellt.	Kontrollieren Sie die Einstellung des Infrarotfühlers.
	Das Gerät wird von einem Signal eines externen Reglers betrieben.	1. Prüfen Sie die Funktionen 60. Funktionen der Eingänge und Freigabeverzögerung am Eingang I im Menü Konfiguration .
Das Bedientableau funktioniert normal, aber das Gerät reagiert nicht.	Die Ventilatoren sind möglicherweise ausgeschaltet, wenn ein nur geringer Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur besteht.	Dies ist keine Störung. Wenn dies ein Problem darstellt, kann der Wert der Funktion 42. Ventilatorausschalttemperatur werden.
	Die Stromversorgung der Ventilatoren ist unterbrochen.	1. Überprüfen Sie die Sicherung der Transformatoren. 2. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen dem Transformator und den Gebläsen. 3. Tauschen Sie den Transformator aus.
Das Display flackert.	Das Steuerkabel zwischen dem Bedientableau und dem ersten Gerät ist zu lang.	Entfernen Sie überschüssige Kabellänge.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Das Gerät funktioniert nicht, das Display ist schwarz und reagiert nicht auf Berührung.	Das Gerät erhält keinen Strom.	Prüfen Sie die Stromversorgung: • Reparaturschalter, • Gerät steht unter Strom. • die Anschlüsse und die Verdrahtung der Stromversorgung.
	Die Verbindung zwischen dem Bedientableau und der Leiterplatte ist nicht in Ordnung.	1. Prüfen Sie das Steuerkabel. 2. Prüfen Sie die Verdrahtung zwischen Anschlussplatte und Steuerkreiskarte (Anschlüsse X530 und X60).
	Die Steuerkreiskarte funktioniert nicht; die LEDs an der Steuerkreiskarte leuchten nicht.	1. Überprüfen Sie die Sicherung FI41. 2. Prüfen Sie das Stromkabel (Steckverbinder X01). 3. Tauschen Sie die Leiterplatte aus.
	Das Bedientableau ist defekt.	Prüfen Sie das Bedientableau, indem Sie es mit einem anderen Kabel an ein anderes Gerät anschließen. Wenn das Bedientableau defekt ist, tauschen Sie es aus.
Ein Ventilator funktioniert nicht.	Der Ventilator ist defekt oder nicht an eine funktionierende Stromquelle angeschlossen.	1. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Ventilators. 2. Überprüfen Sie die Sicherung der Transformatoren. 3. Tauschen Sie den Ventilator aus.
Die Ventilatoren arbeiten nicht auf einer bestimmten Drehzahlstufe.	Der Anschluss ist beim betreffenden Abzweig nicht in Ordnung.	1. Überprüfen Sie die Anschlüsse am Transformator. 2. Prüfen Sie den Steckverbinder X60.
Bei Geräten, die an ein Daikin-System angeschlossen sind:		
Die Anzeige des Daikin-Bedientableaus ist leer.	Das angeschlossene Gerät hat keine Stromversorgung.	1. Prüfen Sie die Stromversorgung. 2. Lesen Sie die Anleitung des Bedientableaus. 3. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	Schlechte Verbindung mit dem Bedientableau.	
	Die Daikin-Elektronik im Luftschleier ist defekt.	
Das Daikin-Bedientableau signalisiert eine Störung (blinkende LED und/oder Fehlercode).	Die Daikin-Elektronik innerhalb des Geräts oder des Außengeräts erkennt eine Störung.	1. Lesen Sie die Instandsetzungsanleitung für das Außengerät. 2. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Das Gerät bläst beständig kalte Luft aus und/oder es tropft Kondenswasser vom Gerät.	Es liegt ein Fehler im Luftschleiergerät vor. Warnung: Diese Situation kann gefährlich werden und/oder Schäden verursachen.	1. Schalten Sie das gesamte System unverzüglich aus. 2. Kontaktieren Sie Ihren Händler.

5. . Wartung

5.1 Einführung

Dieses Kapitel beschreibt die Wartungsarbeiten, die der Benutzer selbst durchführen kann. Wartungsarbeiten und Reparaturen, die von einem Monteur durchgeführt werden müssen, sind in Kapitel [6 Instandsetzung](#) beschrieben.

5.2 Filter austauschen oder reinigen

Der Filter muss regelmäßig gereinigt werden. Ein verschmutzter Filter kann die Ursache einer unzureichenden Heizleistung und eines hohen Geräuschpegels sein. Die Umgebung bestimmt, wie lange es dauert, bis der Filter gereinigt werden muss.

Standardmäßig wird die Filterverschmutzung auf der Grundlage des Zeitraums überwacht, in der das Gerät in Betrieb ist. Das Gerät kann optional mit einem Filtersensor ausgestattet werden, der die Filterverschmutzung misst. Sie können die Zeiträume zwischen den Reinigungsvorgängen verändern, indem Sie die maximale Lebensdauer des Filters oder das Reinigungsintervall ändern.

Sie können den Filter beispielsweise mit einem Staubsauger reinigen. Nach mehrmaligen Reinigungen müssen Sie den Filter jedoch austauschen. Neue Filter erhalten Sie bei Biddle.

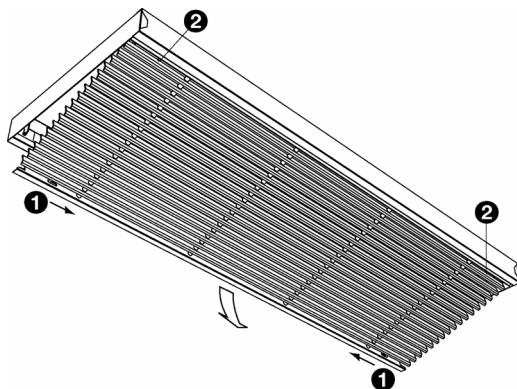
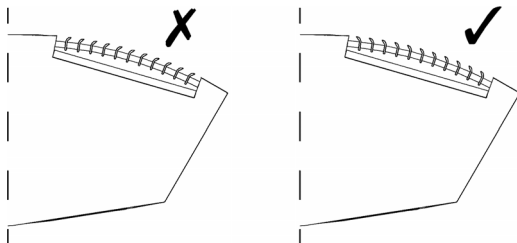
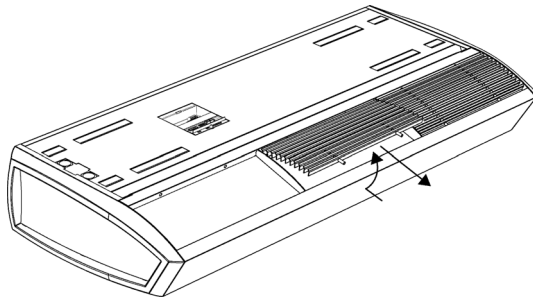
5.2.1 Vorgehensweise beim Austauschen des Filters

1. Wählen Sie [Menü > Filter > Filter reinigen](#) auf dem Bedientableau.
2. Warten Sie, bis die Ventilatoren angehalten haben und der Wärmetauscher abgekühlt ist.
3. Reinigen Sie die Filter oder tauschen Sie sie aus.
4. Wählen Sie [ok](#) auf dem Bedientableau, wenn Sie mit dem Reinigen oder Austauschen des Filters fertig sind.

Die Lebensdauer des Filters wird damit auf Null zurückgesetzt.

5.2.2 Filter herausnehmen

Für frei hängende Modelle



1. Das Gitter vom Ansauggitter entfernen:
 - Das Gitter nach oben schieben.
 - Schieben Sie das Gitter etwas nach oben.
 - Das Gitter aus der Abdeckung herausnehmen.
2. Reinigen Sie den Filter, oder tauschen Sie ihn aus.

3. Das Gitter wieder in das Ansauggitter einsetzen.



Achtung:

Das Gitter in der richtigen Position in das Ansauggitter einsetzen. Dabei ist auf die Richtung der Lamellen zu achten.

Bei Einbau- und Kassettenmodellen

1. Öffnen Sie das Ansauggitter:
 - Bewegen Sie die beiden Elektroden ① aufeinander zu: das Gitter kippt nach unten.
2. Schieben Sie den Filter aus der Abdeckung heraus.
3. Reinigen Sie den Filter, oder tauschen Sie ihn aus.
4. Das Gitter wieder in das Ansauggitter einsetzen.

5.3 Reinigung des Geräts

Sie können die Außenseite des Geräts mit einem feuchten Tuch und einem üblichen Haushaltsreinigungsmittel reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.



Achtung:

Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in das Gerät gelangt.

5.4 Regelmäßige Wartung

de

Biddle empfiehlt, die folgenden Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten jährlich von einem Installateur oder anderem technisch qualifizierten Personal ausführen zu lassen.

- Überprüfen Sie, ob der Filter ausreichend sauber und nicht beschädigt ist. Tauschen Sie den Filter gegebenenfalls aus.
- Überprüfen Sie, ob der Heizkörper sauber ist. Abgelagerter Staub kann einen unangenehmen Geruch verursachen.

Entfernen Sie Staub vorsichtig mit einem Staubsauger.



Achtung:

Die Lamellen des Wärmetauschers sind empfindlich.



Warnung:

Die Lamellen des Wärmetauschers haben scharfe Kanten.

- Überprüfen Sie den Betrieb der Ventilatoren.
- Überprüfen Sie, ob das Bedientableau Fehlermeldungen gespeichert hat.

6 . . Instandsetzung

de



Warnung:
Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur durch technisch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



Warnung:
Lesen Sie zuerst die Sicherheitsanweisungen.

6.1 Zugriff auf das Geräteinnere

Bei allen Modellen

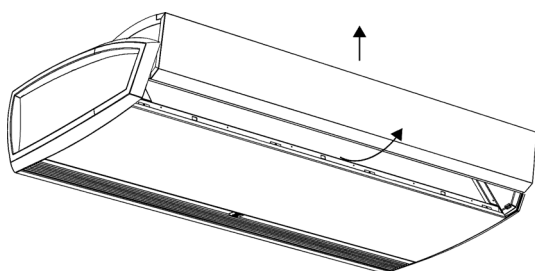
1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus.



Warnung:
Trennen Sie die Stromversorgung (ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder stellen Sie den Isolierschalter auf AUS).

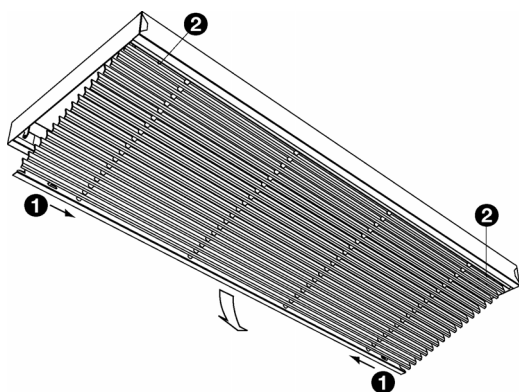
Bei frei hängenden Modellen

1. Ansauggitter vom Gerät entfernen:
 - Abdeckung auf der Unterseite anheben und aushaken.

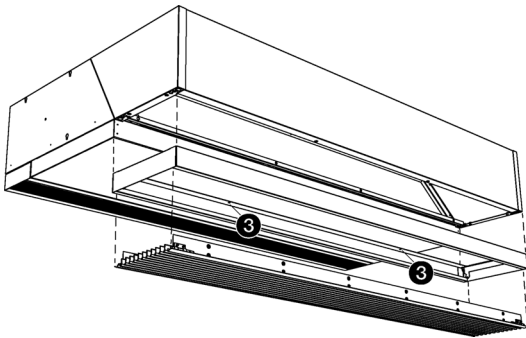


Bei Kassettenmodellen

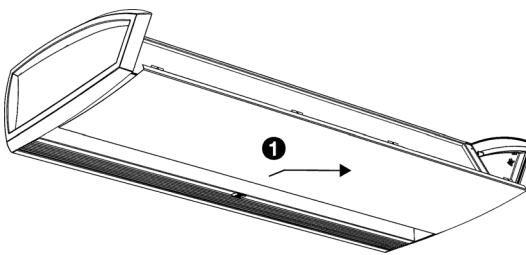
1. Das Ansauggitter aus dem Rahmen entfernen:
 - Bewegen Sie die beiden Stifte ① im Gitter aufeinander zu. Daraufhin kippt das Gitter nach unten.
 - Drücken Sie die beiden Stifte bei ② zusammen und nehmen Sie das Gitter heraus.



de



2. Lösen Sie die Schrauben ❸ und entfernen Sie den Rahmen.



Bei allen Modellen

1. Entfernen Sie die Wartungsplatte ❶:

- Entfernen Sie die Schrauben an der Vorderseite der Wartungsplatte.
- Ziehen Sie die Platte etwas nach vorne und entfernen Sie diese.



Achtung:

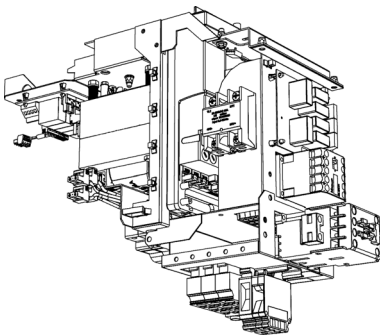
Die Wartungsplatte löst sich vollständig, sobald Sie diese nach vorne gezogen haben. Stellen Sie sicher, dass sie nicht hinunterfällt.



Warnung:

Befestigen Sie die Wartungsplatte beim Auswechseln stets mit Flanschverschraubungen mit gefrästen Kanten; diese werden für die Erdung benötigt.

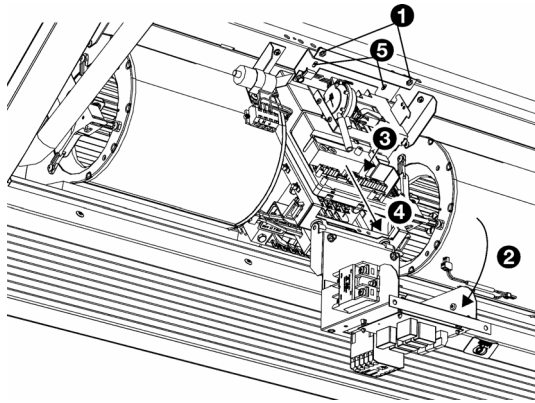
6.2 Elektronikmodul



Das Gerät enthält ein Elektronikmodul. Je nach Version sind folgende Bauteile zu finden:

- den Transformator;
- die Leiterplatte;
- die Anschlussplatte;
- die Sicherungen.

6.3 Entnahme der Leiterkarte



1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus.

de



Warnung:
Schalten Sie die Stromversorgung aus.

2. Öffnen Sie das Gerät gemäß der Beschreibung in [6.1 Zugriff auf das Geräteinnere](#).
3. **Bei Modellen mit Hybridheizung (Typ H3E und DKE):** Entfernen Sie die Schrauben bei **1** und drehen Sie den oberen Bügel offen **2**.
4. Trennen Sie alle Anschlüsse am Gerät und alle Erdleitungen an der Steuerkreiskarte.
5. Entfernen Sie die Schraube **3**.
6. Lösen Sie die Leiterplatte **4** und nehmen Sie sie aus dem Gerät heraus.
7. Möglicherweise ist das gesamte Elektronikmodul zu entfernen, indem man die Schrauben bei **5** herausnimmt.

6.4 Anschluss der Leiterplatte



Warnung:
Sicherstellen, dass der Netzstrom ausgeschaltet ist.

1. Die Leiterplatte an ihre Stelle schieben und gut befestigen.
2. Alle Anschlüsse und alle Erdleitungen wieder an die Leiterplatte anschließen.
3. Das Gerät einschalten und den Betrieb überprüfen.



Hinweis:
Bei einer neuen Leiterplatte kann eine EI-Störung auftreten, da die alte Leiterplatte nicht mehr auffindbar ist. Problembehebung durch Neukonfiguration des Systems über [Menü > Wartung > System zurücksetzen](#)

**Hinweis:**

Wenn Sie gebeten werden, ein neues Hauptgerät anzuweisen, selektieren Sie vorzugsweise ein Gerät, dessen Leiterplatte noch nicht ausgewechselt worden ist. In diesem Fall bleiben die Einstellungen erhalten.

Siehe auch:

2.11 „Einschalten und Kontrollieren des Betriebs“ auf Seite 48

6.5 Daikin-Elektronik

Nur bei Geräten, die mit einem Daikin-System verwendet werden:

Neben der Biddle-Elektronik enthält das Gerät auch ein Daikin-Elektronikmodul.

6.5.1 Zugriff auf die Daikin-Elektronik im Gerät

Bei allen Modellen

1. Schalten Sie das Gerät mit dem Bedientableau aus.

**Warnung:**

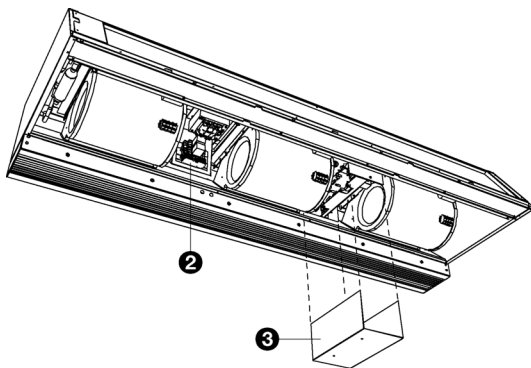
Schalten Sie die Stromversorgung aus.

2. Öffnen Sie das Gerät gemäß der Beschreibung in [6.1 Zugriff auf das Geräteinnere](#).

**Hinweis:**

Die Biddle-Elektronik befindet sich bei ②.

3. Entfernen Sie die Abdeckung ③. Die Daikin-Elektronik befindet sich hinter dieser Abdeckung.



6.6 Zurücksetzen des Temperaturbegrenzers

Bei Modellen, die nur eine Elektroheizung besitzen (Typ E)

Das Gerät besitzt einen **(Typen 100 und 150)** oder zwei **(Typen 200 und 250)** Temperaturbegrenzer. Die Störungsmeldung E4 erscheint, wenn ein Temperaturbegrenzer angesprungen ist.

1. Das Zurücksetzen des Temperaturbegrenzers erfolgt automatisch.
2. Löschen Sie die Störungsmeldung auf dem Bedientableau.

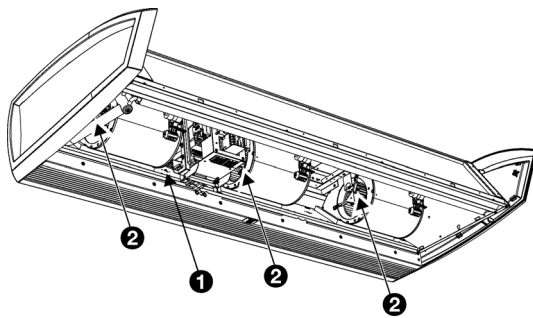
Bei Hybridmodellen mit Elektroheizung (Typ H3E und DKE)

Das Gerät besitzt mehrere Temperaturbegrenzer:

- Ein Temperaturbegrenzer für das gesamte Gerät **①**;
- Für jeden Ventilator ein Temperaturbegrenzer **②**;

Dieses muss manuell zurückgesetzt werden, wenn es ausgelöst wird.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Öffnen Sie das Gerät gemäß der Beschreibung in [6.1 Zugriff auf das Geräteinnere](#).
3. Die Temperaturbegrenzer lokalisieren und rückstellen.
4. Schließen Sie das Gerät.

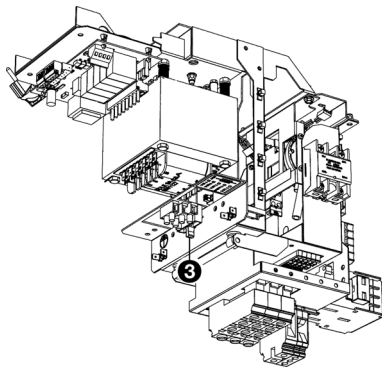
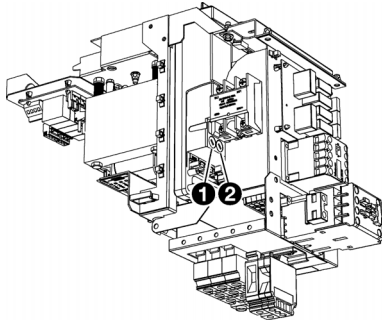


Achtung:

Ein Netzstromausfall kann dazu führen, dass der Temperaturbegrenzer ausgelöst wird.

6.7 Sicherungen

de



Das Gerät besitzt die folgenden Sicherungen:

- Sicherung FI40 ❶ des Transformators.
- Sicherung FI4I ❷ der Leiterplatte.
- eine Sicherung ❸ auf dem Transformatorbügel.

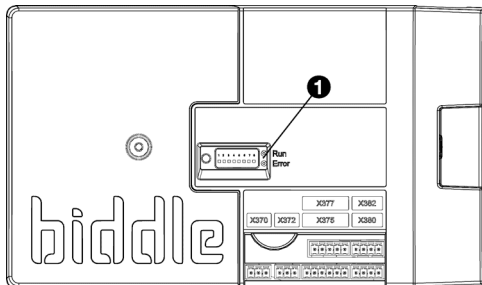
Die Werte sind bei den Sicherungen angegeben.

Nur bei Geräten, die mit einem Daikin-System verwendet werden:

Das Daikin-Elektronikmodul besitzt eine zusätzliche Sicherung:

- Sicherung auf der Leiterplatte , angezeigt durch FIU.

6.8 LEDs



Die LED-Leuchten ❶ auf der Steuerkreiskarte geben Folgendes an:

- *leuchtet kontinuierlich grün:* Die Steuerkreiskarte wird mit Strom versorgt.
- *blinkt grün:* Der Gerätecode kann eingegeben werden.
- *leuchtet kontinuierlich rot:* Eine lokale Störung ist aufgetreten.



Hinweis:

Daraus ergeben sich nicht notwendigerweise Fehlermeldungen auf dem Bedientableau.

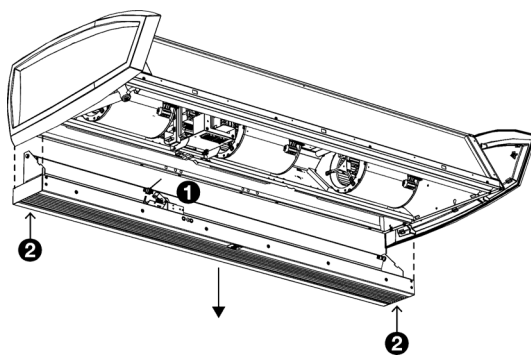
6.9 Ausblasteil herausnehmen

Im Ausblasteil befinden sich der Infrarotfühler sowie der Mechanismus und der Antrieb des Belüftungsventils.

Bei Einbaumodellen

1. Entfernen Sie den Ausblasstutzen des Gerätes (siehe Abschnitt).

Bei allen Modellen



1. Öffnen Sie das Gerät gemäß der Beschreibung in [6.1 Zugriff auf das Geräteinnere](#).
2. Das Ausblasteil hat folgende Verbindungen mit dem Elektronikmodul (bei ❶):
 - Den Anschluss für den Infrarotfühler;
 - die Anschlüsse des Ventiltriebs an der Leiterplatte (Steckverbinder X140 und X210);
 - die Erdverbindung.
 Diese Verbindungen lösen.
3. Zwischen den Lamellen des Ausblasgitters befinden sich 4 Schrauben (bei ❷): Entfernen Sie diese.

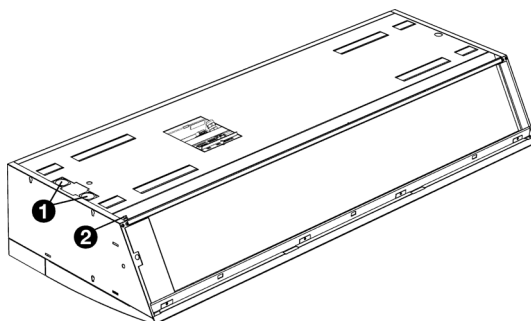


Achtung:

Das Ausblasteil abstützen, während Sie die Schrauben lösen.

4. Das Ausblasteil wird nun abgetrennt. Nehmen Sie es vorsichtig heraus.

6.10 Wärmetauscher entlüften

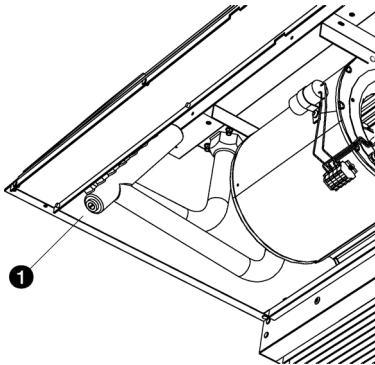


Nur bei Modellen mit Wasserheizung

Das Entlüftungsventil ❷ befindet sich links oben am Gerät.

6.11 Wärmetauscher entlüften.

de



Nur bei Modellen mit Wasserheizung

Die Ablassschraube ❶ befindet sich links am Gerät.

6.12 Eingabe des Gerätecodes

Der Gerätecode muss nach dem Auswechseln der Leiterplatte im Gerät eingestellt werden. Der Gerätecode ist abhängig vom Gerätetyp und ist dem Typenschild zu entnehmen.

Zur Einstellung des Gerätecodes gibt es zwei Möglichkeiten:

- direkt über das Bedientableau, wenn ein einziges Gerät angeschlossen ist;
- über die Leiterplatte und das Bedientableau, wenn mehr als ein Gerät angeschlossen ist.



Warnung:
Ein falsch eingegebener Code beeinträchtigt die Leistung des Geräts.

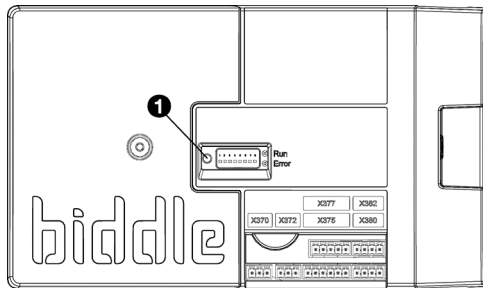
6.12.1 Eingabe des Gerätecodes über das Bedientableau



Achtung:
Die Eingabe des Gerätecodes mithilfe dieser Vorgehensweise ist nur dann möglich, wenn nur ein einziges Gerät an das Bedientableau angeschlossen ist. Schließen Sie das Bedientableau bei Bedarf separat an das entsprechende Gerät an.

1. Wählen Sie **Menü > Wartung > Gerätecode**.
2. Geben Sie den Gerätecode über das Bedientableau ein und drücken Sie **ok**.

Das Bedientableau sucht nun erneut nach dem Gerät.



6.12.2 Eingabe des Gerätecode über die Leiterplatte und das Bedientableau

1. Schließen Sie die Stromversorgung an (Stecker in die Steckdose einstecken oder den Reparaturschalter einschalten).



Warnung:
Berühren Sie KEINE unter Spannung stehenden Teile.

2. Betätigen Sie den Mikroschalter ❶ auf der Leiterplatte .
Das LED-Lämpchen neben dem Mikroschalter beginnt zu blinken.
Das Bedientableau zeigt acht Nummern: Diese enthalten den Gerätecode.
3. Geben Sie den Gerätecode über das Bedientableau ein und drücken Sie **ok**.
4. Betätigen Sie den Mikroschalter .
Das LED-Lämpchen neben dem Mikroschalter blinkt nicht mehr.
Der Gerätecode ist jetzt eingestellt.
5. Setzen Sie das Bedientableau zurück.

6.13 Den PIN-Code zurücksetzen

Der PIN-Code auf dem Bedientableau kann mithilfe eines USB-Sticks zurückgesetzt werden:

1. Schließen Sie einen USB-Stick an das Bedientableau an.
Das USB-Menü wird aktiviert.
2. Drücken Sie ▼ 10 Sekunden lang.
Der PIN-Code wird zurückgesetzt und es muss ein neuer PIN-Code eingegeben werden.
3. Verlassen Sie das USB-Menü, indem Sie den USB-Stick entfernen.

6.14 Kopieren der Einstellungen des b-touch-Bedientableaus

de

Die Einstellungen des b-touch-Bedientableaus können auf ein anderes b-touch-Bedientableau kopiert werden.

6.14.1 Voraussetzungen

Stellen Sie Folgendes sicher, bevor Sie Einstellungen eines Bedientableaus kopieren:

- Sie verfügen über einen leeren USB-Stick. Der USB-Stick muss für FAT oder DOS formatiert sein. Verwenden Sie keine USB-Festplatte für das Software-Update.

6.14.2 1. Schritt: Einstellungen des korrekt eingestellten Bedientableaus kopieren

1. Sicherstellen, dass die zu kopierenden Einstellungen auf dem b-touch-Bedientableau korrekt eingestellt sind.
2. Schließen Sie den USB-Stick am USB-Anschluss des b-touch-Bedientableaus an.



Hinweis:

Wenn der USB-Stick nicht erkannt wird, entfernen Sie ihn bitte und stecken Sie ihn erneut ein.

Das Bedientableau erkennt den USB-Stick und ruft das USB-Menü auf.

3. Wählen Sie [Export-Einstellungen](#)

Der Fortschritt wird in Prozent angezeigt.

4. Trennen Sie abschließend den USB-Stick vom Bedientableau.

6.14.3 2. Schritt: Einstellungen auf ein anderes Bedientableau kopieren

1. Den USB Flash Drive an einen Computer anschließen.
2. Den Namen der Datei ändern, die von „settings_export.txt“ auf „**settings.txt**“, kopiert werden soll.
3. Schließen Sie den USB-Stick (mit den Einstellungen, die kopiert werden sollen) am USB-Anschluss des anderen Bedientableaus an.

4. Lassen Sie die Funktion **Einstellungen importieren** eingedrückt, bis der Prozessfortschritt angezeigt wird.

Die Einstellungen werden nun importiert.



Hinweis:

Im Fall einer Fehlermeldung ist zu überprüfen, ob der Dateiname in „**settings.txt**“ geändert worden ist.

5. Trennen Sie abschließend den USB Flash Drive vom Bedientableau.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jedes Bedientableau, auf dem Sie dieselben Einstellungen erhalten möchten.

6.15 Software aktualisieren

Biddle arbeitet beständig daran, seine Produkte zu verbessern; wir empfehlen, die Software des Bedientableaus und der Steuerkreiskarte stets auf dem neuesten Stand zu halten und sie immer zu aktualisieren, sobald Updates verfügbar werden. Informationen zur Verfügbarkeit finden Sie auf der Biddle-Website.

6.15.1 Voraussetzungen

Vor dem Aktualisieren der Software für das Bedientableau sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie verfügen über einen leeren USB-Stick. Der USB-Stick muss für FAT oder DOS formatiert sein. Verwenden Sie keine USB-Festplatte für das Software-Update.
- Ihr PC hat Zugang zum Internet.

6.15.2 1. Schritt: Prüfen Sie die aktuelle Softwareversion.

Bevor Sie die Software des Bedientableaus oder der Steuerkreiskarte aktualisieren, müssen Sie die Version der bestehenden Software überprüfen. Wenn die Softwareversion mit der aktuellen Update-Datei auf der Biddle-Webseite übereinstimmt, brauchen Sie die Software des Bedientableaus nicht zu aktualisieren.

1. Betätigen Sie die Taste **Menü** im Start-Bildschirm.
2. Wählen Sie die Funktion **Wartung**. Die Version der aktuellen Software wird in der Statusübersicht angezeigt.

6.15.3 2. Schritt: Laden Sie die neueste Software herunter.

1. Schließen Sie Ihren USB-Stick an einen USB-Anschluss Ihres PCs an.
2. Rufen Sie auf Ihrem Computer die Biddle-Website auf und klicken Sie auf „Downloads“.
3. Suchen Sie Ihr Produkt und die für Ihr Gerät verfügbare Software.
4. Wenn die Softwareversion neuer ist als die Version in Ihrem Bedientableau, klicken Sie auf das Software-Update.
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und speichern Sie die Datei im Hauptverzeichnis des USB-Sticks.
6. Entfernen Sie den USB-Stick vom PC.

6.15.4 3. Schritt: Software aktualisieren



Warnung:

Schalten Sie das Gerät nicht ab und entfernen Sie den USB-Stick nicht, während die Software aktualisiert wird. Entfernen Sie den USB-Stick nicht vom Bedientableau, selbst wenn während der Aktualisierung der Strom ausfällt. Die Aktualisierung wird fortgesetzt, sobald wieder Strom anliegt. Wenn während der Aktualisierung eine Störung auftritt, starten Sie den Vorgang erneut. Kontaktieren Sie Biddle, wenn die Störung wiederholt auftritt.

1. Schließen Sie den USB-Stick (mit dem Software-Update) am USB-Anschluss des Bedientableaus an.

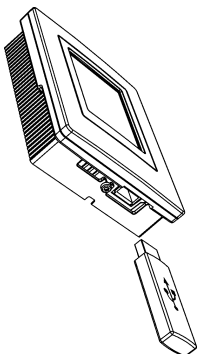


Hinweis:

Wenn der USB-Stick nicht erkannt wird, entfernen Sie ihn bitte und stecken Sie ihn erneut ein.

Das Bedientableau erkennt den USB-Stick und ruft das USB-Menü auf.

2. Wählen Sie **Software-Update**, um die Software zu aktualisieren.
3. Trennen Sie abschließend den USB-Stick vom Bedientableau.

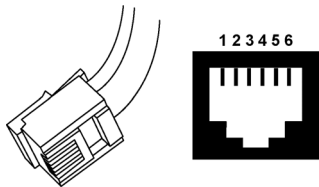


6.16 Zusammensetzung des Biddle-Steuerkabels

de

- Das Steuerkabel für das Bediensystem ist folgendermaßen aufgebaut:
- Die Steckverbinder sind modulare Anschlussstücke des Typs 6P4C.
 - Die Steckverbinder haben nicht verdrehte Adernpaare, d.h. an beiden Kabelenden ist die Ader an derselben Elektrode angeschlossen.

Farbcodierung der Biddle-Kabel

	ELEKTRO- DE	FARBE
	1	(nicht belegt)
	2	schwarz
	3	rot
	4	grün
	5	gelb
	6	(nicht belegt)

7. . Demontage

Die Demontage der Anlage und der Umgang mit Kühlmittel, Öl und anderen Komponenten müssen von einem qualifizierten Monteur unter Berücksichtigung der geltenden lokalen und nationalen Rechtsvorschriften und Verordnungen vorgenommen werden.

Gemäß der EU-Gesetzgebung müssen elektrische und elektronische Geräte zum Recycling entsprechend gesammelt werden. Indem Sie dafür sorgen, dass das Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, verhindern Sie mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der zuständigen Landesbehörde.

8 . . Adressen

de

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Biddle-Filiale.

Biddle bv

P.O. Box 15
9288 ZG Kootstertille
The Netherlands

T +31 (0)512 33 55 55

E info@biddle.nl

I www.biddle.nl

Biddle Air Systems Ltd.

St. Mary's Road, Nuneaton
Warwickshire CV11 5AU
United Kingdom

T +44 (0)24 7638 4233

E sales@biddle-air.co.uk

I www.biddle-air.com

Biddle France

21 Allée des Vendanges
77183 Croissy Beaubourg
France

T +33 (0)1 64 11 15 55

E contact@biddle.fr

I www.biddle.fr

▶ **N° Vert 0 800 24 33 53**

▶ **N° Vert 0 800 BI DD LE**

Biddle nv

Battelsesteenweg 455 B
2800 Malines
Belgium

T +32 (0)15 28 76 76

E biddle@biddle.be

I www.biddle.be

Biddle GmbH

Emil-Hoffmann-Straße 55-59
50996 Cologne
Germany

T +49 (0)2236 9690 0

E info@biddle.de

I www.biddle.de

. . . Schlüsselbegriffe

A

Adressen	105
Ansauggehäuse	46
Ansauggitter	42, 46
Anwendungen	7
Anwendungsgrenzen	16
Arbeitsablauf	20
Aufhängung	22
Ausblasstutzen	43
Ausblasteil	
entfernen	96
Ausblastemperatur, maximal	16
Außentemperaturfühler	39

B

Batterietyp	15
Baudrate	41
Bedientableau	
Anschluss	37
Befestigungstyp	7
Betrieb	8, 51
Betriebsdruck, Maximum	16
Bezeichnungen	4

C

CHIPS-Regelung	9
----------------------	---

D

Daikin	8
Anleitung	4
Anschluss	29
Bauteile	18
Einstellungen	31
Daikin-Elektronikmodul	94
Demontage	104
die Stromversorgung anschließen	32

E

EG-Konformitätserklärung	17
eine Direkterweiterung	8
einschalten	48
Elektronikmodul	92
Endmontage	42

F

Filter	88
Fixierung der Gewindestangen	23
Frostschutz	27

G

Gerätecode	98
Gerätestutzen	45
Gewindestangen-/Heizungsrohr-Verklei- dung	43
Gitterstutzen	44

I

In	8
Infrarotfühler	
Einstellung	47
Position	12
Installation	20
b-touch	35
externe Regelungen	38
Instandsetzung	91
i-sense	11
Bedingungen	12

K

Kommunikationsparameter	41
-------------------------------	----

L

Länge	14
Leistung	14
Lieferinspektion	20

M

Modbus	41
Modell	15
eingebaut	7
frei hängend	7
Kassette	7

N

Netzspannung	16
Netzstrom	16

O

Optionen	22
----------------	----

P

Parität	41
PIN-Code	99
Probleme	75
Produktreihe	14

R

Randverarbeitung	46
Reinigung	89

S

Schallpegel	16
Seitenabdeckungen	43
Sicherheitsanweisungen	
Installation	19, 20
Instandsetzung	19, 91
Verwendung	18
Wartung	19, 75
Sicherung	25
Sicherungen	96
Software aktualisieren	101
Stärke	54
Steuereinheit installieren	
b-touch	35
Steuerkabel	103
Stoppbits	41
Störungen	54, 75
abrufen	78
löschen	79
Stromversorgung	32
Symbole	4, 5

T

Technologie	11
Temperaturbegrenzer	95
Türkontaktschalter	41
typecode	14
Typenbezeichnung	14
Typencode	14
Typenschild	15

U

USB	73
-----------	----

V

Ventildruckunterschied, Maximum	16
Veränderungen	17
Verdrahtung	41
Verdrahtungsplan	5

W

Wandkonsolen	23
Wärmetauscher	
entlüften	98
Ventilation	97
Wartung	88
planungsgemäß	90

Z

Zentralheizung	26
Zubehörteile	17
zurücksetzen	95

Copyright und Warenzeichen

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen und Abbildungen sind Eigentum von Biddle und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Biddle nicht (für andere Zwecke als zur Bedienung des Geräts) verwendet, fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt und/oder veröffentlicht werden.

Der Name Biddle ist ein eingetragenes Warenzeichen von Biddle BV.

Garantie und Haftung

Für die Garantie- und Ersatzansprüche verweisen wir auf die Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Biddle schließt die Haftung für Folgeschäden unter allen Umständen aus.

Haftung im Hinblick auf die Anleitung

Obwohl der Gewährleistung einer korrekten und, falls erforderlich, vollständigen Beschreibung der relevanten Komponenten größte Sorgfalt gewidmet wurde, schließt Biddle jegliche Haftung für Schäden infolge von in dieser Anleitung enthaltenen Fehlern und Unvollkommenheiten aus.

Biddle behält sich das Recht vor, die in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen zu ändern.

Sollten Sie dennoch auf Fehler oder Undeutlichkeiten in dieser Anleitung stoßen, weisen Sie uns bitte darauf hin. Dank Ihrer Hilfe können wir unsere Dokumentation noch weiter verbessern.

Weitere Informationen

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Biddle. Kontaktdaten Ihrer Biddle-Filiale finden Sie in Kapitel [8 Adressen](#).

Biddle bv

P.O. Box 15

9288 ZG Kootstertille

The Netherlands

T +31 (0)512 33 55 55

E info@biddle.nl

I www.biddle.nl

Name und Telefonnummer des Installateurs: